Begugepreie:

Smartid 50 Big, frei ins Daus gebracht, burd bie Bolt bezogen vierteljahrlid Bet. 1.50 epcl. Beftellgelb.
Det "General-Anzeiger" erfdeint täglich Abends.
Sonntags in mei Ausgaben.
Unparteilische Beitung. Renefte Rachrichten.

Wiesbadener

Mingeigen: Telephon Anichlug Rr. 199.

Amseiger Beneral

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Drei wochentliche Freibeilagen: Miestabener Anterhaltungs Blatt. - Der Landwiris. - Der Bumorift. Beidaftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud wid Berlag ber Biesbabener Berlageauftalt

Emil Bommert in Wiesbaben.

Rt. 269.

Camitag, den 17. November 1900.

XV. Jahrgang

Gin hanptpunkt der friedens= bedingungen.

Be langer bie "Expedition" in Oftafien - bon einem Ariege gegen China barf man ja, wenn man torrett fein will, nicht friechen — bauert, besto mehr muffen selbstberständlich bie Roften anschwellen, und um welche Summen es sich babei fanbelt, babon giebt ber Rachtrage-Etat einen Borgeichmad. teller aber bie Roften, befto geringer bie Bahricheinlichfeit, an es jemals gelingen wirb, bollen Erfan bafür zu erlangen. Auf ben Wiberspruch, ber barin liegt, baß man offiziell mit Ebma nicht Arieg führt und bennoch Erfat ber Kriegstoften begebren wird, braucht babei nicht einmal Gewicht gelegt gu werm. Ueber folde Bebenten hilft fclieglich bas Recht bes Gtarferen hinweg. Aber mober foll China bie ungeheuren Gummen nehmen, bie erforberlich maren, feine verbundeten Gegner wegen bier Aufwendungen gu befriedigen. Und bas ift unftreitig einer ber hauptpuntte ber foeben gludlich vereinbarten Fries bensbebingungen. Möglich würbe es gewiß fein, wenn man mit bem guten Willen ber Dachthaber rechnen tonnte. Das ober fann man nicht nur nicht, fonbern biefe werben bemüht fein, foviel als möglich bon ben Schaben, die im Lanbe aufgehäuft fein follen, gur rechten Zeit für fich in Sicherheit zu brin-gen. Der Gebante aber, bem Reiche ber Mitte zu diesem Zweite, nt Lilgung und Berginfung einer bon ben Machten gu garannenben Unleibe, burch bie Erhöhung ber Gingangsgolle neue einnahmen zu eröffnen, bie boch mieber vom Auslande zu bejablen maren, ift boch eigentlich recht feltfam.

So wirb benn balb bie Frage attuell werben, ob man nicht sut thue, burch & an ber wer b fich einen Gegenwerth für bie aufgewenbeten Auslagen zu fichern. Zwar ift man bei Eröffnung ber Feindseligkeiten übereingetommen, bat teine ber Mach-te babei Conderintereffen verfolgen wolle, und bag eine Ge-betserweiterung ausgeschloffen bleiben solle. Aber folche Abnachungen, felbst wenn fie in feierlicherer und verbindlicherer form getroffen find, haben befanntlich nur fo lange Geltung, als man fie haben will. Dazu tonnte einerfeits bie Rudficht auf China, anberefeits bie Rudficht auf bie anberen Machte ben Unlaß geben. Aber nach ben jest gemachten Erfahrungen wirb nach Wieberherstellung bes Friedens bas Berhaltnis gu China ohnehin jo gestalten, bag baran taum noch etwas zu berberben ift. Und auch bie zweite Rudficht fällt weg, wenn man fich um einzelnen Falle mit ben Anberen zu berftanbigen

In ber That find benn auch bie Mächte bereits babei, fich enten entsprechenben Theil ber Beute gu fichern. Allen gran natürlich Rugland. Die ruffifden Generale, Die in China Immanbiren, find offenbar feine Diplomaten. Gie nennen bie Dinge, wie fie heißen, sprechen von Annexion und Eroberung, obne fich viel barum zu betümmern, ob fie bamit irgendwo eine Empfindlichteit verlegen. Das muß man bann von Betersburg Die Manbichurei wird bei Leibe nicht anmetrit - fie foll bon China unter ruffifcher "Brotettion", reprofentirt burch 40,000 ruffifche Bajonette, verwaltet werben.

fiebelung. Das tlingt natürlich viel beffer. Aber fchlechte Betfpiele verberben gute Gitten. Unbere merben ohne Zweifel folgen. Das mare ja auch weiter nicht fclimm, wenn nicht immer bie Gefahr bestände, daß bei ju großem Eifer die Theilenben untereinanber fich in bie haare gerathen.



* Berlin, 15. Rovember.

Mus dem Reichstage.

(Bon unferem Correfpondenten.)

Wer ber Brafibentenwahl im Reichstage bon Anfang bis gu Enbe beiguwohnen bermag, ohne fich bon feinem Plat gu ent-fernen, barf mit Recht feine Gebulb und Ausbauer ruhmen. Bon bem Bublitum auf ben Tribunen hatte beute weitaus Die Mehrgabl vollauf genug bes Genuffes nach ber auf's neue beftatigten Babl bes Grafen Balleft rem gum erften Braftbenten. Der borbergebenbe Ramensaufruf, ber mehr ober minber feierlich gur Urne fchreitenben Abgeordneten vollzog fich mit einer nervos machenben Umftanblichteit. Mancher Boltsvertreter ift fo tief in Gebanten berfunten, bag er ben Aufruf überbort. Anberen will es burchaus nicht in ben Ginn, mit einem bernehmlichen "Sier!" ihre Unmefenbeit fundguthun; ihr Durmeln beranlagt ben Schriftführer ju einer milben Ruge, Miletbings wird im Saale eine berart geräuschvolle Unterhaltung geführt, bag nur ein mit Lungentraft Gefegneter burchbringen fann - aber gerabe an biefer Rraft fehlt es boch fonft ben Barlamentariern nicht. Bum Gliid forgte Berr b. Frege, ber fpaterbin wieber gum erften Biceprafibenten gewählt murbe, für ein fleines Ergoben. Er erhob fich, als bas Bureau bie Stimmen für bie Bahl bes erften Brafibenten fichtete, gu ben gefillgelten Borten: "Die herren Schriftführer find fich barüber nicht im Rlaren, ob unbwie ber herr Abgeordnete Forfter. Sadien gestimmt bat?" Die tlaffifche hingufügung "und wie" berblüffte einen Moment bas Saus, um es bann in eine gewals tige Beiterteit zu verfegen. herr b. Frege ichien gang gu ver-geffen, bag auch biefe Babl eine geheime ift. 2018 er balb barauf noch einen Abgeorbneten ermabnte, über beffen Theilnahme an ber Abstimmung bie Schriftfubrer zweifelhaft maren, ertonte bon links prompt ber fartaftifche Zwifdenruf: "Und wie?" herr b. Frege nahm feine Ernennung jum erften Bicepräfibenten ohne bie übliche fleine Rebe an - bie Entgleifung ichnen ibn boch etwas aus bem Bleichgewicht gebracht gu haben. Balleftrem bagegen ftellte in feiner fraftigen, pragifen Sprech ne ber erften Brafibentenftelle fein Bromeije bet ber ber Eroberung, fonbern man erweitert nur bie ruffifche An- gramm auf. Er verhieß, Die Würde bes Reichstages nach jeber

Richtung hin wahren zu wollen und erbat bazu bie Mitwirfung ber Barteien. Mit wuchtigen Braborufen fiel bas Centrum nach biefen Gaten ein. Graf Balleftrem vereinte auf fich bie ftattliche Jahl von 268 Stimmen, herr v. Frege 190 Stimmen. Um Bundesrathstifd wohnte bem Bahlatt nur ber fachfifche Gefandte Graf Sobenthal bei. Als zu Anfang ber Sitzung bie fogialbemotratifche Interpellation über bie 12 000 Mart-Angelegenheit bes Reichsamts bes Innern unter allfeitiger Aufmertsamteit verlesen wurde, war Riemand bon ber Regierung anwesend, nicht einmal einer ber jungen Rommifface, die sich mit dem Parlamentsleben vertraut machen und im Ueb. rigen ihren hohen Chefs fich niiplich machen follen. Das haupt intereffe bes Tages spinte fich auf die Wahl bes 3 weiten Bis ceprafibenten gu. Der Boften war beig umftritten burch brei Barteien: bie Rationalliberalen (Abg. Bufing), bie freif. Boltspartei (Abg. Schmidt-Elberfelb) und bie Sozialbemotra-ten (Abg. Singer). Den Sieg trug ber nationalliberafe Rans bibat bavon mit 190 Stimmen. Abg. Schmidt-Elberfeld, bisber zweiter Bicepräfibent bes Reichstages, erhielt 55, Abg. Singer 50 Stimmen. Entscheibend für die Wahl bes Abg. Bufing war ber Entschluß bes Centrums, für diesen einzutreten gegenüber bem Abg. Schmibt. Der Lettere hat nämlich bie Dbftruttion gegen bie fer Beinge mitgemacht, und bas ift ihm bom Centrum incht bergeffen worben. Angets bem tonnten beispielsweife bie Bolltarifsberhanblungen ber Ope position auf's Reue Gelegenheit gu Obstruftionsmanobern ges ben. Da will benn bas Centrum, fo berlautet, feinen Mann ber Obstruttion im Prafibium haben. Dan fiebt, es ift gefahrlich, bie ausschlaggebenbe Partei gu reigen.

- Bur Bermeibung bon Schabigungen bes Berlagsbuchhandels fotvie bes am Schulbiicherbertauf intereffirten Publi-tums hat ber Abg. M üller. Sagan im Reichstage ben Untrag eingebracht, ben Reichstangler zu erfuchen, balbigft gerignete Schrifte gu thun, um fur bas Reichsgebiet und fotveit angängig auch für bie benachbarten beutschen Sprachgebiete bon Defterreich-Ungarn und ber Schweig eine möglichft gleichmäßige beutiche Rechtichreibung zu erzielen. Der Abg. Münch-Gerber hat ben Untrag eingebracht, ber Reichstag wolle bes dließen, bie berbunbeten Regierungen gu erfuchen, babin gu wirten, bag bie Errichtung bon beutschen Sanbelstammern im Auslande herbeigeführt werbe. Der freisinnige Antrag auf Aufhebung ber Theatercenfur, ber eine Abanberung ber Reiche gewerbeordnug bezwedt, bat folgenden Wortlaut:

Urtitel 1. Der § 32 erhalt ben nachfolgenben Bufah: Für bie einzelnen theatralischen Borstellungen ift eine borgangige Erslaubnif nicht erforberlich. Dasselbe gilt auch bezüglich Det nicht gewerbsmäßigen Beranstaltung folder Borstellungen.

Artitel 2. Der § 32a erhalt ben nachfolgenben Bufah: Für die einzelnen Singspiele, Befangs- und betlamatorifden Bortrage, Schauftellungen von Berfonen, Borftellungen ift eine vorgangige Erlaubnig nicht erforberlich. Dasfelbe gilt auch bezilglich ber nichtgewerbsmäßigen Beranftaltung folder Bors ftellungen.

- Wie bie "B. Bolfsatg." bort, fcbwebt gegen ben Berlis ner Stadtverordneten Darggraff ein Dajeftatsbe.

Des Menfchen Jebensdauer.

Bon Dr. 23. Teiden.

Schon im Jahre 3366 vor Chrifti Geburt schrieb ber andifche Königssohn Patah Hotop ein Wert über die Lebens-tant. Es ist dies das alteste Schriftstud, das überhaupt vordanben ift. Mit Hieroglaphen auf Paphrusblätter gezeichnet, iff es bis auf unsere Zeit erhalten und von einem französischen socider in der ägnptischen Stadt Theben ans Tageslicht ge-

Und bie über fünftaufend Jahre alte Botichaft lautet in Diejer Spruch bat feinen Werth heute noch wie bamals,

wie Wenige beachten ihn in unferer leicht- und fchnellen Zeit und das Wort: "Gefundheit ist das höchste Gliid" en in der Regel nur diesenigen zu fagen und zu verstehen, elde biefes Blüd bereits berloren haben.

Gefundheit ift ohne Zweifel nicht nur bas Mittel und bie ingung jum mabren und froben Lebensgenuß, fonbern auch Mutter ber Anmuth und ber Schönbeit. Derjenige, welcher an Leib und Seele ift, bem bas Blut leicht burch bie in rollt, ift gewöhnlich auch glüdlich, benn Gesundheit hat Deiterfeit und Lebensluft im Gefolge und bessen Untlih

Im Allgemeinen aber ift bas Menschengeschlecht zu febr abbft für bie einfachen und reinen Genuffe bes Lebens und Brub ftebt ber Menfch an ben Marten feiner Tage, benn un-Beneration fturmt mit Gewalt auf die Gefundheit und ihre ensbauer ein. Während noch in ben fechziger Jahren Die latifit bas Durchschnittsalter auf 34-35 3ahre festsehen Inte, hat fich bie Bahl beute auf 30 ermebrigt. Weil wir alle, ober minber, bas Probutt eines Zeitaliers find, bas fich

bas aufgetlarte, bas elettrifde nennt, aufgetlart in bem Ginne, bie Intereffen ber Bolter gu ichabigen, bas Probutt ber Berbaltniffe, bie mit uns aufgewachfen als ein Stud von uns, franten wir alle an bem ichleichenben Fieber bes Wibernaturlichen, find alle inficirt bon bem bergehrenben Gift unferes mobernen Lebens.

Rach wiffenschaftlichen Erfahrungen fieht bie Lebensbauer ber gefammten Thierwelt in einem bestimmten Berbaltnig gur Beit bes Bachsthums, und nur beim Menschen findet eine bochft ungunftige Musnahme ftatt.

Belehrte erften Ranges haben feftgeftellt, bag zwifchen ber Dauer bes Bachsthums und ber Lebensbauer bas Berhaltnig bon 1:7 besteht, bag alfo bie Dauer bes Lebens biejenige bes Bachethums fiebenmal überfteigt.

Coweit bem Menschen bie Beobachtung möglich ift, beftatigt fich biefes Gefet burch bas gange Thierreich. Beifpielsweise wächst das Pferd dis zum britten oder vierten Jahre und erreicht ein Alter von 25—28 Jahren. Der hirsch ist mit dem fünften Jahre ausgewachsen und wird fünfundbreißig Jahre alt. Das Kamel wächst dis zum sebenten Jahre und erzeicht ein Alter das 50 Jahren bei bis zum sebenten Jahre und erzeicht ein Alter das 50 Jahren ber 5 reicht ein Alter bon 50 Jahren, wahrend unfere gewöhnliche Maus nach acht Monaten ausgewachsen ift und 4-6 3ahre alt wirb, natürlich vorausgefest, bag ihrem Leben fein gewaltfames Enbe bereitet wirb.

Db in ber Bflangenwelt bas gleiche Gefet berricht, ift nicht fefigeftellt worben, burfte auch beifpielsweise bei bielen Baumen taum möglich fein, ba es beren giebt, bie an bie taufenb Jahre und barüber alt werben. Die Illme tann es auf 300 3abre, ber Ephen auf 450, bie Raftanie auf 600, bie Ceber auf 800 und unfere beutiche Giche fogar auf 1500 Jahre bringen.

Da nun beim Meniden bas Bachsthum erft mit bem givans. gioften Jahre fein Ende erreicht, fo mußte ber Menich nach obigem Gefet 140 Jahre als werben. Die Falle aber, wo wirt.

lich ein foldes Alter erreicht wurde, find fo felten, daß fie unter Millionen von Menschen fcnell gegablt find.

Bon taufend Menfchen erreichen taum hundert bas fünfunbfiebzigfte, etwa 30 bas fünfunbachtzigfte und zwei viels leicht bas neunzigfte Lebensjahr.

In Rorwegen erreicht burchschnittlich ber britte, in England ber fünfte, in Deutschland ber fechfte, in Frantreich ber achte und in Irland nur ber elfte Theil ber Bebolterung bas fiebzigfte Lebensjahr.

Freilich fagt bie Statistit, bag beinabe bie Salfte ber Menschheit in friihefter Rinbbeit ftirbt, woburch fich also ber Brocentfat ber Siebgiojahrigen relatio verboppelt und fich alfo auch bas Durchichnitisalter ber Menichen gunftiger ftellt.

Ob es jemals Zeiten gegeben hat, wo ber Menfch ein Durch-fcmittealter von 140 Jahren erreicht hat, bas wiffen wir nicht. vielleicht in ber Urgeit, wo er nicht viel beffer lebte, als bas Thier, Die Bibel fpricht freilich in ben fünf Buchern Dofes bon bem fabelhaft hoben Alter von 960 Jahren, fagt aber nicht, wie lange bamals ein Jahr gebauert bat.

Mus ber neueren Beit find einige Falle befannt, wo bas Alter Abrahams, nämlich 175 Jahre, beinabe erreicht wurde und zwar bon zwei armen englischen Knechten, Die bei einem arbeitsbollen, mäßigen Lanbleben ein ungewöhnliches Alter erreichten, bon Thomas Barre nömlich und Benry Jenfins, bon benen ber erftere 159 und ber lettere 169 Jahre alt wurde. Beifpiele bon hundertjährigen tommen bereinzelt por, fonft aber geht aus allen uns befannten geschichtlichen Quellen berbor, bag bie Menichen aller Zeiten nicht auffallend langer gelebt haben, als in unferem Jahrhundert. Leiber ift es eine Thatfache, bag alle Rufturvollter nur relativ gefund find, bas beift, jeber Menfc hat eine Disposition ju Erfrantungen überhaupt, ober er besitt eine schlummernbe, manchmal auch schon eine fichtbare, erbliche Unlage gu einer bestimmten Rrantheit. Rultur und Civilis

Teufel noch mal, sie unstitted soll ihr mal einer

17

Gelb a

fost, o anifos nicht i fri. O Photo-lich ha Befurt gin ho Maffer

Settn.

Stan .

mon q

bem P

amegef

aiemli:

eine D

alles u

Ginet

und ge fie gefe fcmei bas m

Bonte

Golbft

Jeugin fudjun

A Lia fest, fagen.

ter ger

ber ber

er fogt togefic

benn b

am mi

beftell!

300 D

Bef. b

fie ibre

Ronfr

lett er

micht o

1. €

her Ti

M 20

gin fo

minh

aber to

Wit:

fitte

mege

ben i

habe

infi

als b

anf !

2

leibigungsprogef, weil Marggraff in ber erften Gipung ber Berlient Stadtberorbneten-Berfammlung im Januar be. 3. bei bem Soch auf ben Raifer figen geblieben fein foll.

- Bur Erfrantung des Baren berichtet ber "Lot.-Ang.", bag man in ben Kreifen ber Berliner ruffifden Colonie, die mit bem Betersburger Sofe Bublung haben, in lebhafter Sorge ift. Es habe ben Anichein, als ob bie Rrantheit, gu welcher ber Reim allerdings ichon langere Beit borhanden gemefen gu fein icheint, febr ploplich gum Musbruch getommen ift, benn bei ber biefigen ruffifchen Botichaft wurde man durch die Rachricht von ber ernften Wendung wollig überraicht. Rach einer Ropenhagen er Meldung hat die Raiferin-Bittwe bon Rugland ungünftige Rachrichten über bas Befinden des Baren erhalten. Infolge beffen wird ber Ehronfolger morgen bie Rudreife nach Betersburg ans treten. - In banifden Softreifen berlautet, bag ber Bar faft ben gangen Commer fiber leiben b war, fich jeboch feine Rube gonnte. Er fei mit Arbeit liberhauft gewesen und ichlieflich habe leberanftrengung bie Erfrantung hervorgerufen. Die Mergte befürchten Complitationen. - Rad einem Barifer Telegramm erhielt Minifier Delcafie beute Mittag beruhigendere Rachrichten über bas Befinder bes Baren. -Mus Bondon wird berichtet, bag bie Ronigin Bictoria burch die Erfrantung bes Baren tief betrübt ift.

- Bu bem in Bremen borgefommenen Beftfall wird gemelbet, bag alle unter argtliche Beobachtung gefiellten Berjonen beute als gefund entlaffen worden find. Es ift feine weitere Beft-Erfrantung borge-

Die Chinawirren.

fommen.

Rach amilider Feststellung hat fich ber gemelbete senfatis onelle Ueberfall beutscher Golbaten in Shanghai burch eine englische Batrouille folgenbermaßen gugetragen: In einem Theebaufe hatten givet Golbaten ber in Shanghai befindlichen beutschen Truppen Streit mit bem Birth und murben verhaftet. Muf ber Boligeimache fam es gu Thatlichteiten. Der Boligeimadtmeifter fcog einen Solbaten burch bie Soulter. Much ber zweite beut-Borfall murbe anicheinend burch bie beutichen Golbaten gegeben, jeboch bat bie Polizei ihre Befugniffe zweifellos überfcritten. Die egnlifchen Beborben zeigen bei Erledigung ber Anges legenheit bas größte Entgegentommen. Der Bolizeiwachtmeis fter ift bom Dienft fuspenbirt und wird nicht wieberangeftellt. Das englische Gericht, welches bie Antlage erhebt, bat 2000 Dollars Caution verlangt, bis feststeht, bag ber Golbat außer Lebensgefahr ift. Lettere ift nach ber Ertlarung bes Mrgies gur Beit bei feinem ber beiben Bermunbeten borbanben.

- Mus Bafbington wird gemelbet: Die ameritanifde Regierung babe, um bie Berftanbigung gu beichleunigen, fich in berichiedenen wefentlichen Puntten ben 20 iin fchen ber Dachte gefügt. Congers Unnahme ber Borfchlage betr. bie Schleifung ber Forts bon Tatu und bie Unterhaltung einer ftanbigen Bache für bie Gefanbtichaften und Bachen für bie Berbindungelinie amifchen Beting und bem Meere ift, wie gemelbet, von Mc. Rinlen gebilligt worben, obwohl bies etwas in Biberfpruch mit ber Antwort Ameritas auf bie frangoffichen

Borfcfläge ftebt.

- Mus Tientfin wird berichtet: Gegen Ende September hatte ein Streit über einen holgbaufen beinabe gu ernften internationalen Berwidelungen geführt. Bor einiger Beit requirirten bie Englanber in ber englifden Mieberlassung einen großen Saufen Solz, und es wurde eine Wache von Siths babei aufgestellt. An einem Rachmittage sam eine Abtheilung ruffischer Soldaten unter einem Leutnant anmarschirt, und biefer befahl ben Siths, wegzugeben, und gleichs zeitig machten sich die Ruffen baran, ben über bem Holzbaufen gehisten Union Jack herunierzuholen. Die Siths protestirten, ba ihnen bie Ruffen aber vierfach an Bahl überlegen maren, hatten biefe boch ben Solghaufen in Befit genommen, mare nicht ein Mann gur englischen Kommanbantur gelaufen, welche nicht weit babon entfernt war, und batte ben Borall gemelbet. Mis General Compbell jum Solzhaufen gefommen war, fah er, wie bie Ruffen, bem Befehl ihres Offigiers entsprechenb, bon bemfelben Befit nahmen. General Campbell, ber bie Situation fofort ertannte, befahl ben Githe, ihre Waffen gu fenten, und forberte bom ruffifchen Offigier eine Ertlarung. Letterer fagte,

ihm fei befohlen worben, ben Solghaufen in Befig gu nehmen, und er wolle ben Befehl ausführen. In bem Augenblid tam gerabe eine Bache ameritanifcher Infanterie unter einem Leuts nant porbeimarichirt. General Campbell rief ben amerifants schen Leutnant an und fragte ihn: "Wollen Gie mit Ihren Leu-ten biefen holghaufen bewachen, bis ich mit bem ruffischen Beneral gesprochen habe? Die Chits find wie Bulver und fangen Gener, wenn fie nicht ein Offigier im Zaume halt." Der amerifanifche Offigier gogerte, weil er mußte, bag bie Gache ihn nichts anging. Darauf fagte General Campbell: "Bir wurden bas-felbe fur 3bre Leute thun. 3ch bitte Gie nur, nicht gu erlauben, bag bie Flagge beruntergebolt wirb." "Bang recht", fagte barauf ber Leutnant, "ich werbe folange bier bleiben bis Sie gurudtommen." Und bann befahl ber ameritanifde Leutnant feinen Leuten, ben Solzhaufen zu umftellen. General Camp-bell erklärte im Sauptquartier bes Abmirals Alegejem, was borgefallen war, und balb fam ein ruffifcher Stabsoffigier im Lauffchriet berbei, und berfeibe befahl ben Ruffen, ben Ort gu perlaffen. General Campbell fcrieb barauf einen Brief an Oberft Mole, welcher bie in Tientfin ftationirte ameritanifche Brigabe befehligt, und bantte ibm fur bie Silfe, bie ber bie Bach-Abiheilung tommanbirenbe ameritanifche Leutnant geleiftet hatte. - Dan fieht aus biefem allerliebften Beschichtchen, wie es um bie Ginigfeit unter ben "cibilifirten" Truppen beftellt

Efterhazh redivivus.

Die "Inbepenbence Belge" veröffentlicht eine Musfage Efter hagn's bor bem frangofifden Generaltonful in Lonbon. Seine Bernehmung bauerte mehrere Tage. Efterhagh brachte gur Unterftugung feiner Ausfage Dotumente bei und beschulbigte Du Path be Clam, henry, Billot, Boisbeffre, Gonfe und Sauffier. Er berficherte, bag bas Borbereau gefalfcht fet und bag auch bie Butachten falfch feien. Die Briefe Raifer Bilbelms feien fünftlich bergeftellt. Bum Schluffe berficherte Efterhagy, er habe auf Befehl gehan . belt. Das Blatt fügt bingu, biefe Ertlarung fei ber Amneftiefommiffion, für bie fie bestimmt gemefen fei, nicht mitgetheilt

Brafident Arüger

ift geftern Morgen um 6 Uhr an Borb ber "Gelberlanb" in Port Saib eingetroffen. Der Rreuger febte feine Fahrt Abenbe fort. Der Rapitan ber "Gelberland" bat bon ber hollanbifden Regierung verfiegelte Inftruttionen erhalten, Die er erft auf offener See gur Renninig nehmen foll. Man wird nicht fehl geben, wenn man annimmt, bag biefe Inftruttionen fich auf ben Ort ber Landung bes Brafibenten begieben. Rruger ift moblauf und hat weber in Sueg noch in Bort Said Jemanben empfangen. Es hat nirgenbs eine Rundgebung ftattgefunden.

Beichstags-Berhandlungen.

2. Sigung bom 15. Rovember, 2 Hbr. Am Tiich bes Bunbedraths: Riemand.

Das Saus ift febr gut befest. Eingegangen ift folgende fogialbemetratifche Inter-

pellation: Weiche Magregeln gedenkt ber herr Reichstangler gegen bie Beamten bes Reichstamts bes Innern zu ergreifen, weiche bon einer Interessentengruppe, dem Centralverband beuticher Industrieller, die Interessentengruppe, dem Centralverband beuticher Industrieller, die Summe pon 12 000 MR, geforbert und erhalten haben, um damit bie Agitation für ben vom Bunbesrath dem Reichsten am 26, Mai 1899 bergelegten Entwurf eines Gelebes jum Schupe bes gewerbichen Arbeiteuerhaltniffes gut betreiben." Erfter Gegenstand ber Tagesorbnung ift ble 23ahl ber Braftbenten und ber Schriftführer.

Die Baht ift gebeim und erfolgt burch Abgabe bon Stimme

getteln. Bunadft findet bie Babl bes erften Brafibenten fatt. Boffrend berfelben fiberniumt ber frühere Bigeprafibent Abg. Bebr. b. Frege ben Borfis.

Rachbem fümmtliche Abgeordnete ihre Bablgeitel abgegeben haben, entsteht unter ben Schriftsubrern Zweifel, ob ber Abg. Forfter-Sachien auch einen Wahigettel abgegeben bat. Sie wenden fich bedwegen an ben

Bigeprafident Grir. v. Frege: Die Schriftfiffrer find fich nicht Mar barüber, ob und wie ber Abg. Forfter Sachfen gestimmt hat. (Stilrmifde Beiterfeit.) Rachbem biefer Zweifel beseitigt ift, entsteht bezügfich eines anberen

Abgeordneten derielbe Zweisel.
Bizentistent v. Frege fragt jeht an, ob dieser Abgeordnete gewählt hat. (Zuruf: Und wie'? Große Heiterkeit.)
Bum Prästdenten wird Abg. Graf v. Ballestem (C.) mit 268 Stimmen gewählt. 26 weiße Zeitel werden ab-

Graf Balle ftrem übernimmt ben Borfip mit folgenben Borten:

Meine Derrun! Sie baben mir wieder die große Ehre ernten mich jum Pr' senten bes Deutschen Reichstags zu wählen. Sie bal-mir nicht we eine große Ehre hierdurch erwiesen, sondern auch eine b meinen gang ergebenften Dant für den Bertrauensbeweis, ben Gie megegeben haben! (Beifall.)

Es folgt die Bahi bes ersten Bigebrafidenten. Abgegeben werben 290 Stinungettel; bavon erhielt Mig v. Frege (L) 190 Stimmen; berfelbe ift somit jun 1. Bigebrafibenten wiebergewählt. Bon ben ibrie 1. Bizebrafibenten wiedergewählt. Bon den Momen 100 Simmen woren 90 unbeschrieden; 3 lauten auf den Ramen worten er en en feld (Hojp, der Konj.); von den nun noch übrigen 7 Situmgetieln trugen 2 den Ramen des Abg. Singer (S.) und je einn be Ramen der Abg. Dr. v. Levehow (L.), Schrempf (L.), Ealle Momen der Abg. Dr. v. Levehow (L.), Schrempf (L.), Bismard. Bohlen (L.), Schmidt. Elberfeld (fr. Ep.) wider Dr. Schönlant (S.). Profisent Graf v. Ballestrem: Ich frage den Herrn By. Dr. v. Frege, ob er die Wahl anniumnt.
Abg. Dr. v. Frege: Ich nehme die Wahl mit Dank an. Darauf sinder gleichfalls durch Abgade von Stimmyetteln die Bahl des zweiten Bizepräsiehenten katt.
Das Rejultat derfelden verklindet
Bräsident Graf v. Ballestrem solgendermaßen: Es sind 4

Das Rejultat derielben verländet
Bräfident Graf v. Ballestrem folgendermaßen: Es sind es
gegeben worden 293 Sitmmettel. Davon find 3 ungältig, und pon
2, weil es Schriftilhrerwadigettel sind, und einer, weil er auf den Ramn
Li-hung-Tich ang lautet. (Otwise heiterkeit). Außerdem sind
4 unbeichriebene Beitel abgegeben worden. Bon den übrigen 286 elgegebenen Beiteln erhielt der Abg. Büjing 181.
Der Abg. Büjing ist jomit zum 2. Bizeprasidentes
aemablt.

gemählt.
Bon ben jest noch übrigen 105 Sthmmen erhieften Abg. Som this Elberjeld 55 und ber Abg. Singer 50 Stimmen.
Ich frage ben Herrn Abg. Biffing, ob er die Wahl annimmt.
Abg. Bufing (nl.): Ich nehme die Wahl annimmt.
Abg. Bafing (nl.): Ich nehme die Wahl annimmt.
Darauf findet, edenfalls in geheiner, schrifticher Wahl, die Self ber 8 Schriftischere fiatt, deren Refultat späier verkündet wird.
Bu Luaftoren werden vom Präsidenten ernannt die Ubg.
Auch Ferber (nl.) und Rintelen (C.).
Brissent Graf Ballestrem: Hiernit ist der Reichstag imstitut. Ich werde nicht versehlen Gr. Majestät dem Katzer hieres

Mietheilung gu mochen. Bu Ehren ber in ber Brolidhengeit verftorbenen Abgeordneten co

Bu Chren ber in der Zwischenzeit verstorbenen Abgeordneten wied die Anmesenden von ihren Sipen.
Sodaum wird der schleumige Antrag auf Einstellung eines Eindsersatzens gegen den Abg. Heim (C.) ohne Debatte angenommer.
Damit ist die Tagesordnung erledigt.
Rächste Sipung: Montag 2 Uhr. (Schleumiger Antrag der Einstellung eines gegen den Abg. Schmidt. Sachsen (G.) schwedenden Strasverschenden. Sogialdemostratische Interpelsation. China-Borlage.) Schluß 51/4 Uhr.

Prozeß Sternberg.

Berlin, 15. Movember.

Bei Beginn ber beutigen Berbanblungen erflärt ber Bot. figenbe, bag er fich auf ben Untrag ber Beribei. bigung bin, bie Landgerichtsrathe Regenberg und Rampft ale Beugen gu bernehmen, an ben Landgerichteprafibenten ge wandt habe, um die Genehmigung gur Bernehmung biefer Richt berbeiguführen. Landgerichtsprafibent Braum habe barauf to wibert: Die Genehmigung gur Bernehmung ber beiben genann ten Richter über Umftanbe und Ginbrude, welche fie bet be: fru beren unter Musichluß ber Deffentlichfeit ftatigefunbenen Ber banblungen berfelben Straffache gewonnen werbe verfagt, well bie Ablegung bes Beugniffes biefe beiben Richter in eine berat tige Rollifion mit ben richterlichen Pflichten bringen würde, bei bies für bas Wohl bes Deutschen Reiches und bes Bunbesfind tes Breugen fchablich fein tonnte.

hierauf wird bie am Dienftag abgebrochene Bernehmung ber jest 16jabrigen Callis forigefest. Gie bleibt trop be einbringlichen Bermarnungen bes Borfigenben bor bem Bet eibe babei, baß fie am Dienftag die reine Bahrbeit gefagt bibe, ohne bor irgend einer Geite beeinflußt gu fein. Es fet rid baß fie friiber bas ftritte Gegentheil gejagt habe, boch bies fe auf Anregung ber Frau Sausmann gefcheben, bei ber fie bamal

fation und die davon ungertrennlich mannigfaltigen Anforderungen an ben menichlichen Körper und Geift haben bie ur-fprungliche Energie ber Lebenstrafte abgefchmacht und fo ben Meniden empfinblicher und weniger wiberftant sfähiger gegen außere Ginfluffe gemacht, weil es bie Rultur nicht geftattet, bag ber Menich unter abfolut normalen Buftanben lebt.

Co entftand allmäblich bie Rrantbeitsanlage und jene Grundftimmung bes menichlichen Organismus, Die geneigt ift, Störungen bes relativ gefunden Lebensganges ju unterliegen und für gewiffe Ertrantungsurfachen beangftigenbe Bebingungen bargubieten.

So felten bas Alter von 80 bis 90 Jahren ift, ebenso felten ift auch ber natürliche Tob, ber Tob burch Altersschwäche, bas beift ein fanftes, rubiges Ginfchlafen ohne vorangegangene Rrantheit, ohne Rampf, ohne Angft und ohne Schmergen.

Rouffeau und andere Manner von Bebeutung betrachteten bie Civilifation bes Menfchen als bie Sauptquelle bes phofischen und moralifden Glenba und fie waren ber Meinung, Die Menfden follten wieber in ben urfprünglichen Buftanb ber Untultur gurudtebren, um fich bon jenem Glenb gu befreien.

Colche Borichlage find naturgemäß unausführbar, wenig-ftens für gange Bolterichaften, benn erftens läßt fich ein Rulturbolt nicht mehr in einen folden Buffand gurudführen und gweitens will es bie Menfcheit nicht, benn fie ift für bie Civilis fation geboren und bagu bisponirt burch Anlagen ber Intellis genz, burch Kunftbetrieb und Wiffensbrang, fo baß felbst ber parabiefifche Urzustand balb eiwas unerträglich Langweiliges für fie haben würbe.

Muf biefe Weise ift ber Menschheit nicht zu belfen, aber in mancherlei Beziehungen tann und muß Abbülfe geschaffen werben. Alls eine ber erften Urfachen ber größeren Sterblichteit unferer heutigen Generation ift bie Genufijucht, bas Schnellie-

ben zu betrachten. "Rach uns bie Sündfluth", beißt es wieber einmal bei vielen Menschen. Erwerb ohne viel Arbeit, Genug ohne Beitverluft, uneingeschränfte Freiheit ber Belufte, bas ift bas 3beal bes einen Theiles ber Menfchheit, mabrent ber anbere Theil fich aufreibt im Rampfe ums Dafein, in einer Ronfurreng, bie allgu beftig auf ben meiften Gebieten entbrannt ift. Wie ein Lotomotibe von Station gu Station bampft, fo eilen bie Ginen von Genufi ju Genufi, bie Unberen bon Arbeit bis gur frühzeitigen, töbtlichen Abnugung.

Mis zweite Urfache ber größeren Sterblichteit ift anzusehen bie Dichtigfeit ber Bevölferung in ben großen Stabten. Die Abhülfe ber übertriebenen Konfurreng und ber liebervollerung ber Stabte fallen in bas Bebiet bes Staates ober ber Benoffenschaften; 3wed biefer Zeilen tann es nur fein, furg bie Leiben zu betrachten, welche ber Argt ober ber Einzelne felbst beilen fann. Wenn auch bie beutige Generation im MIgemeinen ben Rrantheitsteim bon Geburt an in fich trägt, fo giebt es bennoch eine Beife, felbft ein burch Unlage und Rrantheit icon geschwächtes Dafein zu verlangern und zwar burch eine "biatische Runft", burch bas richtige Abwägen unserer Rräfte, burch Kenninift ber schäblichen Einfluffe und ber Schuhmittel, mit einem Mort burch eine "Diatetit bes Rorpers und bes Geiftes", burch ein möglichft einfaches, naturgemäßes Leben. Jeber Menich follte baber fo fruh wie möglich fich einer Gelbftbeobachtung befleißigen, bas beift, fich in feiner phofifchen Ratur tennen lernen und barnach feine Lebensweife einrichten. Es giebt eingelne Menfchen, bie bas für überfluffig halten, aber bas ift ein großer Brithum, benn felbft ber fraftigfte Rorper bergeht fich nicht ungestraft gegen bie natur; bas Leben liebt nur biejenigen, welche es felbst lieben, und was man liebt, bas fucht man gu erhalten und nicht burch fcnellen Berbrauch gu fürgen.



Kunft und Wiffenschaft. Biesbaben, 15. Rovembri.

Mefibengtheater.

Benefig Dito Rienfderf: "Die arme Löwin Schauspiel in 5 Atten bon Mugier, beutsch bon Paul Bin.

Emile Augier bat in feiner Romobie "Les lionnes pounts ben mobernen Thous bes betrogenen Chemanns in bie fran fifche Buhnenlitteratur eingeführt, bamit gablreichen anber Autoren ein ergiebiges Gebiet erichloffen und guten Charothe barfiellern bantbare Barthieen berichafft. Betr Dtio Rice der f gebort gu biefen guten Darftellern und ber Bureaupet fteber Bommeau erwies fich benn auch für ihn als eine überant bantbare Rolle. Er zeichnete ben nachfichtigen, vertrauensfell genGatien ebenfo treffend wie ben gewarnten und argwöhnigen Badend veranschaulichte er es, wie endlich die Wahrheit m bernichtenber Bucht über ben Betrogenen bereinbricht. Ausbruch tieffter Entruftung wurde leider burch die einas be legte Stimme bes Runftlers beeintrachtigt, bagegen gelang ihm umfo beffer, ben gerfiorten Mann ergreifend wiederzugen, Reicher Beifall Pränze Mitten Reicher Beifall, Rrange, Blumen und anbere gute Sachen, be

11 2

Els,

bie

Rosses 1 (a)

1111

Ball

Silver.

itt o

Emp

Ber.

Both

Rämpfe ten go Richer auf et

enann er frü m Ber it, wel

betat

be, but

Deafino.

chmune

Top ber Dein

cuber.

öwin. 1 Lin

ponetes
e franse
andem
forotion
o Rien
ireaubre
internation
öhnische
öhnische
de Lee
etwas fee
geiang

nobnt habe. Frau o. habe berfucht, von herrn Sternberg gelb ju erhalten und ba fie foldes nicht betam, habe fie ihr gefagt, es tonne gar nichts ichaben, wenn fie ichlecht gegen Gt. ausfage, ihr tonne nichts paffiren. Thatfachlich fei Sternberg eicht bet Mann, mit bem fie bei ber Fifder gufammen gewefen fel. Gie habe givar früher ertfart, baß fie Sternberg nach ber abetographie ertenne, bies fei aber nicht richtig, benn thatfachlich babe Sie herrn Sternberg fruber nicht gefeben. Mus ihren Besuchen bei ber Fischer habe fie einen Bortheil bon etwa 100 mt. gehabt. Das Gelb habe fie für fich gebraucht. Die Zeugin bat auch bie Madden Teichert und Schnörwange gu ber Maffeuse Fifcher gebracht. Sie will mit bem betreffenben bern, ber ber Ungellagte Sternberg nicht fei, auch bei einer frau Rruger bertehrt haben. Spater ift fie gu Frau Sausman gezogen. Da fei eines Tages, an bem fie Bormittags auf ben Boligeiprafibium bernommen worben, ber Angetlagte Luppa mit noch awei herren erschienen und habe fie gefragt, was fie eusgefagt habe. Es habe ihr gefchienen, als ob bie herren schon itemlich genau wußten, wie ihre Ausfage ausgefallen fei. Der eine herr half ihr bei ber Ausfage aus, ber andere ftenographirte elles und herr Luppa habe fie ermabnt, die Bahrheit gu fagen. Giner ber herrn habe auf Sternbergs Millionen hingewiesen und gefagt, berfelbe tonnte viel Gelb hinauswerfen, und ba habe fie gefagt: "Ra, bann tonnte er ja mal ein paar braune Lappen femeihen." Die herren batten aber gefagt, "bas ginge nicht, wis ware Beftechung". Praf.: Sie hatten aber vielleicht bas Gefühl, bag ber Golbft rom fich fpater über Sie ergießen tonnte? Beugin: Ja. Braf .: Wirft bas vielleicht auf Gie ein, est bier bie Unwahrheit gu fagen? Beugin: Rein. Praf .: Der Bolbftrom ift aber nicht gefommen, bagegen wiffen Gie noch bon anberen Beeinfluffungen, Die Gie nun ergablen muffen. Die min ergahlt: Als fie und Frau Hausmann bor bem Unterfungerichter bernommen wurben, habe fich ein herr, ber fich 28 Rapitan Bilfon borgeftellt, mit ihnen in Berbinbung geett, fie follten boch nicht fo ungunftig gegen Sternberg ausnoen. Rachbem fie ihre Musjagen bor bem Untersuchungerich. ier gemacht, habe Rapitan Bilfon mit ihnen im Bimmer für Engefculbigte ein Glas Bier getrunten und babei einen Revolber bervorgezogen mit ber Drohung, Frau Sausmann nieber-ufdiegen, wenn fie ihn berrathen wurde. Dann fei er - wie er fagte, im Auftrage bes herrn Luppa - mit ihnen gum Mittogeffen gu Beter Beder gegangen und habe bort wieber gefagt, fie follten boch nicht gar fo ungunftig ausfagen. Praf.: War benn ber Revolber bes Rapitan Wilson ein wirklicher Revolber ober etwa nur ein folder von Chotolabe? Zeugin: Es war ein wirtlider Revolver, Rapt. Wilfon habe fie und Frau hausmann em nächsten Tage nach einer Konbitorei beim Anhalter Bahnhof bitellt und bort im Laufe bes Gefprachs ber Frau Sausmann 300 Mart auf einen Schulbichein gegeben, wobei er burchbliden bag noch etwa 1500 Mart jur Berfügung ftanben, wenn le ihre Musfage gemacht haben würbe.

Die Zeugin Chlert wird mit ber Callis tonfrontirt. Die Konfrontation ergibt wesentliche Wibersprüche nicht. Die Chlint ertlärt, baft die Callis ihr gegenüber ben Ramen Sternberg

frl. Ratharina Meher, die Oberin des Magdalenenhauses in Brandenburg a. H., bekundet: Die Zeugin Ehlert ist seit dem 1 Sept. d. J. in diesem Erziehungshaus, sie hat jedoch der Oberin nichts von ihren Abenteuern mit dem "reichen Maler" moühnt. Als der Bater der Ehlert nach Brandenburg kam und der Lochter ausgab, ihm ihre Beichteschrift auszusehen, hat er die Lochter als ungehorsam und lügnerisch geschildert. Die Zeusem kann nicht sagen, daß die Ehlert besonders lügenhaft oder allndungsreich sei. Sie sei wohl ungezogen und leichtsinnig, aber weniger verlogen.

Staatsanwalt Braut theilt Folgendes mit: Rach einer Mittheilung bes Kriminalfchukmanns Tiet siteber Detettiv-Direttor Schulze, berheute negen angeblicher Krantheit beurlaubt worbenift, in der Beinftube von Beter Beder. Er sabe die Zeugin Hausmann borthin tommen lasien, sei dann aber mit ihr verschwunden, als ber Kriminalbeamte nahte. Der Gericht sites beschließt die Bernehmung des Schutzenanns Tiet und der Frau Hausmann.

eren Rienscherf nach ben Attschlüffen auf Die Buhne gereicht arben, bewiefen, bag man feine Runft bier wohl gu fchaben Das Theater hatte wohl etwas beffer befest fein tonnen; Relleicht war bie Bahl einer aus ber Mobe gefommenen Sebruchstragebie baran mitfchulbig. — Die übrigen barin allnirfenden Rrafte fetunbirten bem Benefizianten größtenmit gutem Gelingen. Fraulein Rilaffon ichien ole Matteue Frau Geraphine in ihrem Element gu fein; ihre Leiftbit trug ben Stempel bochfter Bollenbung. Ginfach und baber at mirtungeboll fpielte Fraulein G chent ble Therefe Lecar-Bei herrn Sturm, ber ben Lebemann Borboguon im rigen mit ber ihm eigenen Elegang und Bewandtheit gab, mit gestern Abend ein ftartes Gadfeln auf. Wenn ber filer vielleicht noch mit feinem Beimathsbialett gu tampfen 10 barf er in biefem Rampfe nicht eber erlahmen, bis er ben truft zu nehmenben Feind bezwungen hat. Den Geliebten Tapbinens gab herr Rubolph etwas gar gu fchwerfallig. Abbotat Lecarnier ift Parifer; bas burfte außer in ber Salle auch in feinem Benehmen etwas ftarter berbortreten.

Mesibenztheater. Die am Sonntag stattsindende immitags Borkellung "Ein Tropsen Gift" mit Frau Rauch als "Hertha" erregt lebhaftes Interesse, das sich in den vielen Billetbestellungen, die besonders von dwärts einlaufen. Abdudds geht "Die arme Löwin" als Bourstellung und zwar im Abonnement zum 2. Male Sern Dr. Mauch in der Titelrolle. Die Broben zu ermanns "Johannisseuer" sind im Gonge und sept Dr. Rauch das Stüd selbst in Scene. Die Aufwang dieses interessanten Wertes erfolgt nächste Woche,

Epicipian des Residenzthenters. Samstag, den 17. Rov.: 14ene Arno". — Sonntag, 18.: Rachm. 31/2 Uhr: "Ein Tropfen (bertha Mice Ranch). — Abends 7 Uhr: "Die arme Löwin". — 3. 19.: "Doctor Klaus" (Dr. Klaus Dr. Hauch). — Dienstag. Die Ehre". — Mittwoch, 21.: Geschlössen. — Donnerstag, 22.: ichden Arno". — Freitag, 23.: "Hosquink". — Samstag, 24.: mosseure". (Rovität-Sudermann.)

Kriminalschuhmann Tiey will bemertt haben, daß die Zeugin Hausmann in die Beder'iche Weinhandlung gegangen sei, wo Direktor Schulze gesessen habe. Als er selbst, der Zeuge, in die Weinhandlung getommen sei, habe er gestagt, ob nicht noch ein anderes Zimmer vorhanden sei. Der Kellner habe dies aber verneint. Thatsächlich habe er aber sessgestellt, daß noch ein Husgang nach der Werststraße habe. Frau Hausmann habe erst in einer Konditorei gesessen, dann sei herr Wolf gekommen, habe mit ihr gesprochen und sie sei dann fortgegangen. Sie habe in der Konditorei auch von 20,00 Mt. gesprochen.

Frau Balesca Sausmann bestätigt, baß fie in ber Conbitorei bon einem Rellner ber Beder'ichen Weinhandlung herausgerufen worben fei, ba fie ein herr gu fprechen wünfche. Sie habe allerbings gefagt, baß fie fich um 20000 Mt. nicht mehrtaufen laffe, fonbern bie Wahrheit fagen werbe, baß fie bie Callis nicht zu ihrer Ausfage beeinflußt habe. Alls fie auf bie Strafe gefommen fei, habe fie bort einen ihr ber Berfon nach befannten, bem Ramen nach aber unbefannten Mann getroffen, ber fie bie Werftftrage entlang in eine Querftrage unb bort in eine Weinftube geführt habe. Dort haben fie über bie Callis'sche Aussage gesprochen, fie habe gesagt, baß fie jeht bie reine Bahrheit fagen werbe, worauf ber herr ihr vorgefchlagen habe, es wurde bas Befte fein, wenn fie verfchwanbe. Gie follte fich beute bispenfiren laffen und bann nach Solland abreifen. lleber bie naberen Bebingungen follten munbliche Befprechungen folgen und ber herr batte ibr gefagt, es würbe bei ihr Rachmittags 4 Uhr ein Telegramm eintreffen, in welchem Beiteres mitgetheilt murbe. Der Gerichtshof befchließt, fofort burch einen Schutymann in ber Wohnung ber Zeugin nach bem Telegramm recberchiren und es ebtl. fofort berbeiholen gu laffen. hausmann erflart weiter, bag bie Callis nach ihrer Bernehmung auf ber Polizei ihr aus eigenem Antriebe Alles erzählt habe, was ihr bei ber Fischer paffirt sei. Sie habe ihr auch ge- sagt, in ber ihr borgelegien Photographie "glaube" fie Sternberg wieber gu ertennen. Gie ift bann fofort gu Luppa gegangen, um ihm mitzutheilen, bag bie Callis ju Ungunften Sternbergs ausgefagt habe. Sie habe ben Erfolg biefer Mittheilung abgewartet. Diefer fei aber ein negatiber gemefen, benn Luppa babe tein Gelb gegeben. Die Berhandlung wirb bann auf Freitag bertagt.



Eifenbahnunglück bei Bochum.

(Brivattelegramm bes Wiesbadener General-Angeiger.)

r. Bochum, 16. Nov. Heute Morgen fuhr ein von hagen fommender Güterzug zwischen Hattingen und Wattensicheid mit voller Bucht auf eine Rangir-Abtheilung. Der Zusammenstoß war ein furchtbarer: Die Locomotive brach in der Mitte zusammen, mehrere Wagen wurden total zertrümmert und geriethen in Brand. Mehrere Personen wurden verletzt, darunter der Zugsührer schwer.

Düffelborf, 15. Rov. Der Stabsarzt Dr. Schimmer wurbe gestern durch zwei Offiziere berhaftet und in das Militärgefängiß abgeführt. Die Berhaftung soll mit dem Elberfelder Militärbefreiungsprozeß zusammenhängen.

Ronin, 15. Rob. Sammtliche Roniber Gefchores nen haben ein Inabengesuch unterzeichnet wegen Umwandlung ber Zuchthausstrafe in Gefängnißstrafe für Masloff. Es beweift das, daß die Geschworenen troß des Ergednisses der Hauptverhandlung unbeirrt an die Wahrheit der Angaben des Masloff glauben. Die "Deutsche Tageszeitung" fordert denn auch das sosorige Einschreiten der Staatsanwaltschaft gegen die Familie Levy.

Der beleidigte Leutnant. Gin merfwürdiger Beleidigungsprozeg tam por bem Schöffengericht in Spandau gur Berhandlung. Wegen Beleibigung bes Leutnants Reihmann bom Bionirbataillon Ro. 3 maren bie Arbeiterfrauen Augufte Giefe und Unna Rucht angeflagt. Beibe fuhren im Muguft in einem Boote mit ihren Mannern auf ber Oberhavel an ber Bionierdwimmanftalt borüber. Da hörten fie lautes Schreien eines im Baffer befindlichen Mannes und bernahmen, wie ber Offigier rief: "Der Rerl hat bie Schnauge boll Baffer, ber fäuft ja Die gange havel aus. Lagt ibn nicht raus!" hiernach mare es fill geworben; und nach einiger Zeit faben bie Frauen, wie ein Mann anscheinend leblos aus bem Baffer getragen wurde. Dabei fagte ber Leutnant: "Legt ihn nur in bie Conne!" Der gange Borgang beranlafte bie Frauen gu ber Meugerung: "Das will ein gebilbeter Dann fein und fagt Conauge? Urme Leute find auch Menichen." Begen biefer Worte wurden bie Frauen wegen Beleibigung bes Offigiers angeflagt. Weiter wurben fie befchulbigt, gefagt zu haben: "Das will ein gebilbeter Mann fein und ichindet Leute." Diefe Meuferung wurde nicht erwiefen, und biefer Theil ber Untlage ichieb baber aus. Dagegen raumten bie Frauen Die erfte Meugerung ein. Der Leutnant Reitmann als Beuge fagte Folgendes aus: Der betreffenbe Golbat fei als Simulant in ber Rompagnie befannt gewefen; berfelbe liefe fich im Baffer ftete untergeben und ginge niemals aus bem Baffer, fonbern muffe immer berausgetragen merben; er fet schwächlich und häufig trant, und es mußte beshalb mit ibm vorsichtig umgegangen werden. Tropbem batte er aber nicht gu febr berudfichtigt werben tonnen, benn Schwimmen muffe jeber Solbat lernen. Dit Begug auf bie erwähnte Meuferung, bie er thatfächlich gethan, erflärte ber Offigier, bag folche Musbrude, wie "Schnauge", beim Militar nicht fo fcharf genommen murben. Das Bericht erfannte barauf auf Freifprechung ber beiben Frauen, ba es in ber bon ihnen gethanen Meuferung eine Beleibigung nicht erbliden fonnte.

Ein schweres Sisenbahnunglud hat sich gestern in ben Borenäen ereignet. eDr aus Spanien über Borbeaux kommenbe Silberpreßzug ist zwischen Dar und Bahonne entgleist und ben hohen Damm berabgestürzt, während er sich in voller Jahrt, 120 Kilometer pro Stunde, befand. Bis jest wurden 16 Todte und über 30 meist schwer Berletzte aus

ben zertrümmerten Waggons geschafft. Außerdem werden noch sieben bis acht vermißt, die getödtet sein dürsten. Die meisten Reisenden befanden sich beim Frühstüd im Speisewagen. Hilfe war anscheinend nur schwer zu beschaffen. In der Umgegend gelang es, sieben Aerzte aufzubieten. Die Ursache der Entgleisung scheint in einer Schadhaftigteit des Bahndammes zu suchen zu sein, da der Lotomotivführer nichts Ungewöhnliches demertt hatte. Unter den Todten befinden sich der Bergwerts-Ingenieur Blanchard aus Brüssel, der herzog von Carnebard, ein Attache der Gesandtschaft von Peru in Madrid, ein Kellner des Speisewagens und eine Kammerfrau der herzogin von Carnebard.



Ans der Umgegend.

b Franenstein, 14. Nov. Rach der Bersonenstandsaufnahme zur Ausstellung der Steuerlisten für das Jahr 1901 beträgt die hiesige Bewölterung: 431 männliche Bersonen über 14 Jahre, 440 weibliche Personen über 14 Jahre, 490 Kinder, zusammen 1371 Bewohner.

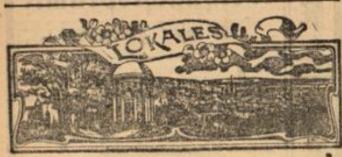
D. Mainz, 16. November. Berhaftet wurde gestern ein lesäbriger junger Mann, der eine höbere Schule hier befucht und türzlich in einer Anzahl hiesiger Geschäfte große Schwindeleien verübt hatte. Er machte in den betr. Geschäften Bestellungen auf den Namen angesehener hiesiger Leute und ließ sich einen Theil der Waaren gleich auf Eredit mitgeben. Die Geschäftsleute gaben die Waaren auch jedesmal dereitwilligst mit, weil der junge Mann einen äußerst vertrauenerwedenden Eindruck machte. Der junge Mann ist aus Wies baden ver Sohn hochangesehener Eltern, die sich nicht mehr am Leben bessinden. Der Berhaftete will die erschwindelten Waaren verstauft haben, um sich Taschengeld zu verschaffen.

z Plöreheim, 16. Rov. Durch den tödtlichen Unfall des Bahnwärters Meyer hat sich die Bahnbehörde veranlaßt gesehen, die Unfallstelle zu untersuchen. Sie ist dabei zu dem Resultat gekommen, daß die Bassage zwischen dem Stand des Beamten und der zu Berg sührenden Geleisanlage zu eng ist. Mithin ware die Annahme gerechtsertigt, daß Meher in Ausübung seines Dienstes verunglückt ist, und die hinterlassene Wittwe ihre volle Pension zu benipruchen hat. Die Barrieren an der Unfallstelle sollen verlegt werden.

n Sochft, 15. Nov. Geftern berfammelten fich die Mitglieder der Zweigvereine des Ratholifden Behrerbereins: Biesbaden, Maingou, Obertaumis, Riebgau, Mm Roffert, und der freien Bereinigung Frantfurt im Gafthaufe "gum Baren" gu einer gemeinschaftlichen Berfammlung. Die Bersommlung nahm um balb 3 Uhr ihren Unfang und hatten fich die Mitglieder ber feche Zweigvereine gablreich eingefunden. Herr Lehrer Michels-Biesbaden berbreitete fich in feinem Bortrage über bas Thema : "Die Behandlung ber ichwachbegabten Rinder". Bon ben Zweigberinen waren außerbem folgende Untrage gur allgemeinen Besprechung gestellt worden : 1. Die Steuerfreiheit ber Behrer. 2. Die bauliche Unterhaltung ber Dienftwohnungen. Beide Antrage, befondere ber erftere, murben einer grund. lichen Diefuffion unterzogen. Man fand fo recht, daß ge-meinsame Berhandlungen viel fruchtbringender und segensreicher wirfen, als bie Berfammlungen einzelner Bereine. Es wurde dager der Wunich gehegt, in der befferen Jahres-Beit wiederum eine abnliche gemeinfame Berfammlung abst Frankfurt, 15. November. In den nördlichen Salen des Hauptbahnhofes fand heute ein gemeinschaftliches Mittagsmahl der zur Fahrplan. Conferenz fier anwesenden Eisenbahnbeamten ftatt. Die sehr geschmackvoll arrangirte Tasel zählte an 150 Gedecken und Lüche und Keller des Hauptbahuhofes bewährten sich aufs Neue.

beute Bormittag von seiner Reise rach Italien wieder hierber jurudgefehrt. Seine Tochter (bie brittälteste), welche Derrn Dr. Lieber auf seiner Reise begleitete, wird bemmächst in ein Aloster eintreten. Die alteste Tochter bes befannten Gentrumsssührers ist schon seit einem Jahre Ordensschwester

* Wontabaur, 15. Nob. Am 13. Rovember ift in Hills fiche ib bas Univefen bes Johann Gräf, bestehend in Wohnbaus, Stall und Schuppen, gänzlich abgebrannt. Die Gebäube waren versichert. Die Entstehungsursache bes Feuers ist unbekannt. Dem schnellen Eingreifen der Freiw. Feuerwehr bes Orts ist es zu banten, daß der Brand teine größere Ausnehnung nahm.



Biesbaben, 16. Movember.

* Der Mubreasmartt wirft bereits feine Schatten boraus. Des neuen Jahrhunderts wilrdige Badfifche haben fcon bor Boden - alfo mabriceinlich rechtzeitig - Anfolug an - gleichgefinnte Ghunafiaften gejucht und bamit ben Born ber "Grantfurter Bolfsftimme" auf ihre verberbten Daupter geladen. Die Bapeterie Induftriofen organifirten unterdeffen Banden, um Biesbaden in eine Blifte von Confetti und Bapierichlangen zu verwandeln, und bas ftabtifche Accifeamt richtet in unferem heutigen 21 mt & blatt an alle Carouffelbefiger und Inhaber bon Baffel., Schiefe, Schauund anderen Buben die freundliche Einlabung, fich balbgeft. ein "Blageri" ju fteigern. Wie man bort, wird bie Berwaltung unferer elettrifden Strafenbahn fammtliche burch bie lettere verurfachten Unfalle burch einen erfiffaffigen Dreborgelmann in ergreifenben Dielodien auf bem Undreasmarfte befingen laffen.

* Guftab-Freitag-Denkmal. Der Berein "Berliner Breife" hat in seiner gestrigen Sipung beschlossen, bem Comitee für das hier zu errichtende Gustab-Freitag-Denkmal einen Betrag von 500 Mark zu über-

ö Kom Wochenmarkt. Obwohl der Markt eben in Hille und Fülle mit allem Winichenswerthen versorgt ift, lassen sich doch viele Hausfrauen vom Besuche abhalten wie die Marktleute versichern. Die Ursache soll in dem Zustande des Playes, auf dem seit einiger Zeit der Markt stattsindet und der allerdings sich nichts weniger als "anziehend" präsentirt, zu suchen sein. Es ließe sich wohl ohne große Schwierigkeiten Abhülse schaffen, wenn der Play mit jenem granitharten Kleinschlag übersahren würde, das im Frühjahr im Eurgarten zur Berwendung kam und hier sehr gute Dienste geleistet hat, bezw. noch leistet, man geht viel angenehmer, als dies jemels dort der Fall war.

Bei dem unglinstigen Wetter, das momentan die Oberhand hat, wird es als große Wohlthat empfunden, daß die Pflasterung des Fußweges vom Ausgange des Taunusbahnhofes dis zur Ricolas. Etraße mittelft Stein-Mosaikpslaster gestern zum Abschluß gekommen ist. Die gleichartige Pflasterung in der Richtung Abolistraße ist in Angris genommen. Bei der Art der Aussührung geht die Sache indessen. Bei der Art der Aussührung geht die Sache indessen nicht so rasch von der Hand als bei gewöhnlichem Straßenpflaster, so muß man sich vorerst noch etwas in Geduld üben.

5 Unterirdische Telegraphenleitung. Heute Bormittag begann eine Arbeiter-Colonne von etwa 20 Mann, am Bostgebäude, Luisenftraße 10 beginnend, die Arbeiten sir die unterirdische Telegraphenleitung durch bie Stadt, welche im amtlichen Theile unserer Beitung jüngst zur Bergebung ausgeschrieben waren. Die Ausschübrung wird längere Zeit in Anspruch nehmen.

* Personalnachricht. Steuersupernummerar Rossel bei ber Eintommensteuerveranlagungs-Kommission des Landsfreises Wiesbaden ist vom 1. Nov. d. J. ab zum Königl. Steuersetretär ernanat worden.

* Andzeichunng. Der in weiten Kreisen befannte Kapellmeister des Feld-Artillerie-Regiments Rr. 27, dessen eine Abtheilung hier garnisonirt, herr Beul fand f. 3. noch im naffanischen Artillerie-Regiment und wurde 1872 bei seinem jetigen Regiment zum Kapellmeister ernannt.

Gine öffentliche Gewertschafts-Versammlung am Mittwich Abend in den "Drei Königen" nahm
die Berichterstattung des Deren Günster Ramens der seitherigen Arbeiter-Vertreter im Gewerdegericht entgegen. Erwähnt sei aus derselben Folgendes: Wird Jewand fündigungslos von seinem Arbeitgeber entlassen und beantwortet die betressende Anfändigung mit der Redensart:
"Gut, ich gehe", so sieht das Gewerdegericht nach seiner ständigen Rechtspraris darin den Ausdruck des Einverständnisses
mit der Entlassung und weist alle weiteren Lohnansprücke zurück. Ausdrücklich verlangt, wenn anders die Entlassung als unberechtigt angesehen wird, das Gewerdegericht die Abgabe einer besonderen diesbezüglichen Erklärung. Sehr bedauert es der Reserent, wenn ein mat die Besprechungen
der Arbeiter-Vertreter einen nur sehr schwachen Besuch aufgewiesen haben und wenn zum Andern die Austunstsstelle
(jeden Dienstag bei Appel) nur ganz vereinzelt in Anspruch

genommen worden fei. Ginen recht gfinftigen Griolg für bie Schaffung fefter Rormen ber Rechtiprechung veripricht er fich bon gemeinfamen Befprechungen ber Arbeitgeber- und Arbeiter-Bertreter, fowie von der Beichaffung bee bie Enticheibungen bes Gemerbegerichts wiedergebenden Blattes feitens des Magiftrats für fammtliche Beifiger bes Gerichtes. -Bur die bevorstehende Gewerbegerichtsmahl wurde ohne Biberipruch die folgende Candidatenlifte aufgeftellt : Beifiger: herren Jojef Riegler als Bertreter ber Buchbruder, Johann Deufer besgleichen ber Schreiner, Anton Geibel ebenfo, Bilb. Beft (Glafer), Friedr. Stoffler (Metallarbeiter), Carl En (Schuhmacher), Johann Jager (Bimmerer), Jacob Buby Bau- und Erbarbeiter), Beter Funt (Maurer), Abolf Saas (Bandels- und Transportarbeiter), Friedr. Boll (Bimmerer), Philipp Bartmann (Beigbinder); Erfaymanner herren Ernft Rretidmar (Metallarbeiter), Bhilipp Schafer (Schreiner), Chr. Schneiber (Bau- und Erbarbeiter).

o. Begirte. Gifenbaburath. Um 28. b. DR. tritt in Frantfurt a. M. ber Begirts. Gifenbahnrath gufammen, um ins. besonbere über bie Sabrplane für ben Commerbienft gu berathen. Wenn man fieht, wie entgegentommend bie Gifenbahnbirettion Maing ift in Begug auf bas rubere Unbrin. gen wichtiger Schnellzüge im Dainger Centralbahnhof smeds Erreidung ber Rafteller Anfchluffenach Wiesbaben — mit Beifpielen tann gebient werben — fo muß man umfo lebhafter wünschen, bie Frantfurier Direttion moge in abnlichem Ginne bezüglich ber Regelung ber Wiesb. Abfahrtszeiten behufs Erreichung ber Anschlüffe in Mainz verfahren. Es mag ja allerdings finan-ciell lobnend fein, die Reisenden für den füddeutschen Bertehr nach Frantfurt zu bringen, anftatt ihnen bie Erreichung ihres Bieles ab Maing gu ermöglichen, aberein großes BertebrBinftitutbarfnicht enghergig hanbeln. Für ben Bertehr handelt es fich nicht nur um Gelb, fonbern auch um Beit - Zeit aber ift Gelb. Gin einfaches Beifpiel bafür: Wer bon bier nach Burttemberg, Baben, Glfag-Lothringen und ber Schweig reifen will, muß bei Wahl bes Weges über Frantfurt a. IR. icon Rachmittags 2,43 Uhr wegfahren, bei Bahl bes Beges über Maing tann er erft 4,7 Uhr Biesbas ben berlaffen und erreicht boch jur felben Bett basfelbe Biel wenn eben die Abfahrt in Wiesbaben planmäßig vor fich gebt. Aber bas ift es eben. Im Gegenfahe zu Mainz, wo die Abfahrt auf die Minute erfolgt, wird hier in Wiesbaben oft eine zu weitgebende Rudficht auf "Radzügler" genommen, biefe Rudficht bedingt Berfpatung und bamit Anschlugverfaumnig in Maing. Aehnlich liegt die Sache bei Jug 11,5 Uhr Bormittags. Gine Früherlegung biefes Juges wurde werthvolle Anschliffe nach bier Richtungen gewährleiften, eine foldeum 5 Dinutenift febr mobl ohne jeben Rachtheil moglich. Gin weiterer Difftanb ift, bag am Spatabenb ber ge-fammte Baffagiers und Boftvertehr auf ben genannten Gebieten in Mainz "nächtigen" muß, weil, ungeachtet aller Befürwort-ungen ber hiefigen Handelstammer, die Berbindung mit Wies-baden nicht hergestellt wird. Ein Biebricher herr hat jüngst seine "Le i den" in den Mainzer Blättern höchst der fi i h gefchilbert, uns aber icheint, bag bie große preußi-iche Staatsbermaltung für Wiesbaben "bie Weltfurstab t" febr wohl basfelbe thun fonn. te, was bie Babifde Eifenbahnverwaltung für bas viel fleinere Baben . Baben bereitwilligft thut, gmed . mäßigfte Berbinbung mit Dos auch in ber Racht. Alfoenblich berfelbe Fortifdritt auch für Diesbaben!

· Mus ber Begirfeausichuft . Cigung bom 15. Robember. Mls erfte Cache wurde eine Rlage bes Raufmanns Remi Chepeler gu Frantfurt a. M. gegen ben Ronigl. Boligei-Brafibenten bafelbft verhandelt. Der Rlager hatte bislang fein 5 Jahre altes Rind ber allgemeinen 3 mpfung entgogen. Es war baber, ale er auch nach einer Beftrafung bem Impfgefch nicht Genfige leiftete, Antrag auf zwangeweise Borffitrung bes Rinbes geftellt worden. Wegen biefen Antrag machte ber Rlager geltend, bag jener unberechtigt fei, ba er wegen 3mpf-Entgiehung bereits ichon beftraft fei und nach bem allgemeinen Rechtsgrundfan nur einmal wegen ein und besfelben Deliftes berangezogen werden fonne. Der flageriiche Unwalt führte aus, bag auch ber Reichstag einen 3mang nicht anenommen habe, was fich baraus ergebe, bag ber § 15 ber Reg. Bortage, ber ben Bwang vorgesehen hatte, geftrichen worben fei. Der Begirtsausschuß erfannte babin, daß bie Rlage abzumeifen fei, und fchloß fich babei im Befentlichen den Enticheidungen bes Oberverwaltungogerichts an. Das Gefen enthalte eine Zwangsvorführung ebenfowenig, ale ihre Ungulaffigfeit. Rach bem Gefet milffe jeber Deutsche geimpft fein und bies foll ebent, erzwungen werben. Die nabere Ausführung fei auch ber Landesgesetgebung fiberlaffen worden; biefe habe ben Swang ausbriidlich eingeführt und in gleicher Beije fei auch anbermarts verfahren

* Berein felbsiständiger Kanslente. Der Bereinsabend für den Monat November findet am Freitag, den 16., Abends 9 Uhr, im Hotel Konnenhof (Damenhaal) statt. Zur Besprechung kommen die Bestimmungen aus dem D. G. B. über Handelsbücker und Bilanz (letteres im Dinblid auf das preußische Einkommensteuergeset von 1891).

Deren Fahrtabhändler Alfreb v. Goutta, Kirchgasse 7, hier, vor einiger Zeit ein Gebrauchsmuster auf ein Reslameschild gessehlich geschützt. Dasselbe befindet sich an dem genannten Hause und dürste sich für Händler und Restaurateure als besonders in die Augen fassend, eignen. Reuetdings hat herr v. Goutta einen Apparat zur Reparatur von Fahrtade-Lusie-Schläuchen erfunden, der die Arbeit an der Reparatur wesentlich erleichtert und es ermöglicht, dieselbe gut und gründlich auszusühren. Dieser Apparat ist besonders sur Reparaturen von Fahrtadern den größtem Interesse und zeigt genanuter Herr, daß er eifra bessirebt ist, immer neue Berbesserungen für den sich immer weiter ausdehnenden Rabsahrsport zu ersinnen.

Meher hier, Kirchgasse 49, theilt uns mit, daß dieselbe wegen Umzugs einen wirklich reellen Ausberfaufer unb möckten wir uns erlauben, unsere verehrten Leserinnen auf diese glinftige Gelegenheit zu Weihnachts-Einfäusen noch besonders ausmerksam zu machen.

* Der gestern gemeldete Celbstmord eines Reisenden in einem hiefigen Hotel bestätigt sich nicht. Das Gerucht ist baburch entstanden, daß ein Gast bes Taunushotels vor einigen Tagen verschroand und bisher keinerlei Nachricht fibre bessen Berbleib eingetroffen ift.

* Ueber ben Unfall, welchen ber Portier bes Konnenhofel erlitt, wird und noch mitgetheilt, daß der Wagenführer fart geläutet und den Portier auch laut angerufen babe. Der Lehter sei daraufhin auch ausgewichen und daher nur unerheblich der leht worden, wohingegen er zweifellos überfahren worden wäre, wenn er das Klingeln und Rusen des Wagenführers thatsächt überhört hätte.

Tageofalender filt Camftag. Königl Schaufptele: "Frau Königin". "Rach ber Ernte". — Kurhaus: Radmittag. 4 und Abends 8 Ubr: Abonnements-Kongerte. — Refibenj. Theater: Abends 7 Uhr: "Der icone Arna". — Balballa. Theater: Abends 8 Uhr: Spezialitäten-Borftellung. — Reich. hallen-Theater: Abends 8 Uhr: Spezialitäten-Borftellung.

Mus bem Gerichtsfaal.

Straffammerstung vom 16 November.
Der Schreiner Bhil. W. von Tronberg war mahrend der Nacht des 23. Juni starf angetrunken, als er in der Ortsstraße laut die Worse rief: "Heute Racht wird es noch brennen!" auch im sibrigen skandlirte und einen ih zur Rube verweisenden Nachtwächter, indem er ihn zu Gont lud, beleidigte. Dreien verschiedenen Strasthaten, ganz besonders einer Störung des öffentlichen Frieden as, soll er sich dadurch schuldig gemacht haben. Er schlitz sinnlose Trunkenheit vor, doch wird er sitr schuldig erachtet und mit 16 Tagen Gesängnis und 3 Tagen das bestroft. Dem Nachtwächter wurde bezüglich der Beleidigung die Publikationsbesugnis zugesprochen.

Am 10. September war Kirchweiß in Lorch. Der Taglöhner Phil. Wilh. Anton Martin K. von Wiesbaden, mit sammt seinen Eltern gehörte zu den Kirchweihgästen. Als gegen 3 Uhr Nachts K. sen. eine Wirthschaft verließ, um his auf den Dof zu begeben, solgte ihm sein Sohn. Ein von übergebender Trupp junger Leute wurde von dem alten Mann mit den Worten begrüßt: "Es ist auch Beit, daß ihr nach Hause geht.". Darüber geriethen sie in Born. Sie gaben Widerworte, einer von ihnen verstieg sich dazu, den alten Manne eine Ohrseige zu geben, worauf K. jr. das Messer zog, den ausreißenden Fuhrknecht Chr. B. von Lent versolgte und ihm von hinten einen wuchtigen Stich in des rechte Schulterblatt versehre. Wegen sch nur Nonnte Versanzus ung erging Urtheil wider ihn auf neun Monnte Gefängniß.

Celegramme und lette Hachrichten.

Dresden 16. Nod. Mit Bezug auf die gestrige Weddung des "Borwärts" über ein neues Geschützeter Duelle solgen. Dresdener Neuest. Nachr." aus bestunterrichteter Duelle solgendes: Die Ausrüstung der Feldartillerie mit dem neue Schnellseuergeschütz "Wiege-Lasette" tommt für militärische Kreise durchaus nicht unerwartet, da Krup p schon seit Jahrn mit der Konstruktion eines derartigen Geschützes beschäftigt in und umfangreiche Versuche mit demsessen Geschützes beschäftigt wurd umfangreiche Versuche mit demsessen von ben Mitglieden der preußischen Artillerie-Krüstungs-Commission statigefunder haben. Ganz ung laublich flingt es indessen, daß Krupfein neu construiries Geschütz der ruf sich en Regierung sangeboten habe. Wer die Berhältnisse dei Krupp kennt, weis daß Krupp seine sämmtlichen neuen Construktionen zunächt der preußischen Kriegsministerium andietet. Wenn sich wirklichen Artiegsministerium andietet. Wenn sich wirklichen Offiziere zur Zeit in Essen aufdalten, so geschehr der Krupp in Austrag gegebenen Küstengeschütze.

* Wien, 16. Kov. Das "Reue Wiener Fremdenhlatten

* Wien, 16. Rov. Das "Neue Wiener greinen greine tonstatirt in einer Besprechung ber Arantheit be & Zares bie ausbrückliche Theilnahme, mit welcher die Melbung von derfrantung in allen Kreisen aufgenommen worden sei. Bie ber Wichtigkeit ber zwischen den Großmächten gegenwärtig ber aufgene internationalen Fragen könnte man nur wünsches bas der Zar baldigst wiederbergestellt sei.

* Paris, 16. Nov. Die angefündigte tohalistische Bewegung hat begonnen. Das rohalistische Comitee ibil mit, daß in den nächsten Tagen rohalistische Bersammlungen in sämmtlichen Bezirten der Hauptstadt stattsinden werden. Die politische Bolizeilegt insolgedessen eine außerordenische Thätigkeit an den Tag.

Berantwortlicher Rebatteur: Bilbelm Leufen. Beranwortlich für Druderei und Berlag: Georg Jacobi, für bei Retlamen- und Inferatentheil Wilhelm Derr, fammich in Wiesbaben.

Der Gesammt-Auflage unseres Blattes liegt heute in Brospect von Wilh. Minil in Lübeck, betreffent Wohlfahrts-Geldlotterie, bei, worauf wir unsere geld. Lefer hinweisen.

Gut und Billig

tauft man in bem feit Jahren für roell befannten Biesbaben Mainger Schuh-Bagar Miesbab

Martistr. Il im haufe bes Orn. 28. harth Größte Auswahl Winter = Shuhwaaren.

Pantoffel m. Leberfohle n. Ablane von 1.25 an.
500 Paar Derren-Bug. und Schnürftiefel, Danbarbel,
neuelte Facon, Mt. 5.75, 6.50, 7.50 per Paar.
300 Paar Tamen. Schnür- und Anopflitefel, 4.78,
5.50, 6.50 per Paur.

5.50, 6.50 per Paur. Erte für ben ihr ber ihr ber ihr ber ihren Gebrauch, 2.50, 3.50 n. 4.50 per Paur. Feine Schuhmaaren für Derren, Damen u. Rinder zu den billigften Preifen.
Chaftstiefel, Wafferftiefel. Arbeiterschuhe, Dolafdnot in nur guten Qualitäten.

Markiftrafe 11.

Goldgaffe 17.

Goldgassell

Mudes to ber

Berfidens - Theater.

Wegen Verlegung und bedeutender Vergrößerung unserer hiefigen Filiale!



Schuhwaaren

Bir haben uns entichloffen, um gu bem nabe bevorftehenben Umgug mit unferen großen Lagern vollftanbig gu raumen, eine PRINZ Dedeutende Preisermässigung eintreten zu laffen.

Niemand verfäume diese Gelegenheit, da die Preise nur gelten, so lange der Vorrath reicht.

amen-Steppschuhe "Schnürschuhe "Zuzstiefel "Filzschuhe, L "Ballschuhe, "Anopfstiefel "Schnürstiefe	e, Leber " ebersohle", jehr eleg.", handgen. enopflöcher",	Baar	"	1.28 2.38 2.58 0.94 2.20 4.96 4.90	Herren-Leder-Zugstiefel " Salbichuhe, genagelt " Cordichuhe, Abjah " Zugstiefel, glatt genagelt " Algraffenstiefel " Kinderschuhe 17 22 cm Schlappen von	Paar "" ""	mt. "" ""	3.90 3.— 1.48 4.90 4.90 0.25 0.20
--	--	------	---	--	--	------------------	-----------------	---

Chenso noch mehrere Hundert andere Artikel.

Comrad Tack & Cie., Langgasse 33.

Eigene Fabrifen: Burg b. Magb.

Danksagung.

Fur Die vielen Beweife berglicher Theilnahme bei bem fdmerglichen Berlufte unferer lieben Mutter, Schwefter, Schmagerin und Tante

fowie für bie vielen Blumenfpenben fagen wir allen Bermanbten, Freunden und Befannten unfern innigften berg-

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen:

I. Hennemann nebft Rinber.

Danksagung.

Fir bie mir aus Unlag ber Beerbigung meines lieben Mannes,

Rechtskonfulent, bembefene Theilmabme fage ich hiermit meinen auf-nichtigften tiefgefühlteften Dant. 4411

COLUMN TO SERVICE STATES

Die trauernbe Bittme: Wilhelmine Müller.

Maffag., n. Elektr. in Perb. m. homoop. Magen., Nerben- u. Frauenleiden, Dalse, Haut- u. Ge-lechtstrankheiten, Flechten u. Schwächezustände. 4393 Erfolg sicher! 18jährige Proxis! Biele Danks. 4393 Erechk. iäglich von 10—1 und 5—8, Sonntags von 10—1 Uhr. H. Felgentrou, in Bertr.: O. Weiß, Bleichkr. 6, L.

Möbel und Betten und billig gu haben, aud Bahtungserleichterung. Mittwoch, ben 21. Rovember 1900 (Bug- uud Bettag in Preugen).

Nur einmaliges Gaftspiel

(Deutschlands befter und popularfter Bumorift). Bretfe ber Blane: 118/15 Saal Mt. 3.—, 2.—, 1.—, Gallerie Mt. 0.75, 0.50.

Räheres fiehe Strafenplatate. 44882

bente Metsellnppe. Borgliglichen Apfelwein bon ber

Inm Mrokodil.

heute Samftag u. morgen Sonntag Abends bon 6 Uhr ab Spanfau, auch außer bem Saufe. Philipp Schmidt.

Röberftraße 35. Telephon 447.



Bente Camftag Morgens Quellfleifch mit Rraut.

Bringe gleichzeitig bas berühmte Mulm-bacher Beschelbram in empfehlenbe Erinnerung. Liefere basselbe in großen und lieinen Gebinben, sowie in gangen und halben Blaschen. Bu recht gabreichem Besuche labet ergebenft ein



Bente Camitag Metelfuppe. Mergens Quelfielfd, Bratwurft und Schweine-

Withelm Rubmichel, Sochftatte. Jum Pater Rhein, Bleichft. 5. Seine Samftag Abend Metzelsuppe. Bon 9 Uhr ab Bellfielich, Brattourft, Schweinepfeffer mit

Rraut, Es labet freundlichft ein



Morgens von 9 Uhr ab Wellfleifd und frant, Beute Freitag Abend Bratwurft und Sauer-traut, Schweinepfeffer ic., wogu freundlichft einladet

Bur Königshalle, Kaulbrunnenstr. 8.

Meteljuppe, mogu ergebenft einlabet

M. Jend. Zur Tentonia, Bleichtt. 14.

Beute Samftag Degelfuppe, wegu boflichft einladet

Abolf Roib.





Turn-Gelellidjaft.



Camitag, ben 24. Rovember c., Abenbe w Hhr im Bereinstofale, Wellripftrage 41,

Bauptversammlung.

Tageeordnung: 1. Bericht ber Reche nungeprüfer. 2. Entlaftung des Rechners. 3. Festjehung ber Beranftaltungen.

4. Mittheilungen.

Die Jahredrechnung und Belege nebft bem Bericht ber Rechnungsprufer liegen bom 17. Rovember c. bei unferem Rechner, Derrn & Bogel, Bellripftrage 41, 2, gur Gin-

Der Borftanb: Dd. Bolff, Borfigender

Hotel-Inventar-Verfleigerung im Auftrage ber Fran Dotelbefiner Hugo Puets Bive., wegen Aufgabe in hotel und Badhaufes

(F copaischen hof" . . chbrunnenplas 4

fommen en Montag, den 19.

und Dienfrag, ben 20. cr., jebesmal Bormittage 91/4 und Rachmittage 21/2 lier anfangenb. Bum Musgebot fommen

Sämmtlige noch vorhandenen Mobilien als :

25 Betten mit und ohne Roghaarmatragen, 30 Plumeaug, 60 Riffen, Baidfommoben u. Wafdrifde, 10 Racht 60 Ktifen, ASaichfommoden u. Ebaichtiche, to Racht tifche, einth Aleiderschräute, 20 Kommoden u. Confole, 2 Schreibpulte, 4 Cophas, 50 runde, obale, vierectige u. Nipptiiche, 30 große u. fleine Epiegel, Etüble u. Scifel, Bettschirme, Danbinchhalter, Jimmerteppiche, Läuser, Gardinen, Tischeefen, Eteppdecen, Kulten, Walchgarnituren, Lampen, 1 Mehers Conders. Legicon, 1 große Barthie Bücher, 25 Thermometer, Lampen, 2 Kriefermühlen, Epiilbrenfen und mometer, Raffee u. Bieffermühlen, Spulbrenten und

ferner: 4 Tafeltifche mit 3 Ginlegeplatten, 50 Wiener Stühle, ca. 50 Mtr. Linvleum u. 4 gweiarmige und bib. einarm. Gaslüfter. Tafeltifde, Stuble, Bincleum u. Lufter tommen am Dienftag um 113/2 libr gum Ausgebot. 4456

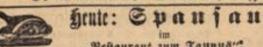
Ferd. Marx Nachf., Auctionator u. Tagator.

Bureau: Rirdigaffe 8.



junges Pferd Ia. Qualität ausgehauen.

M. Dreste. 30 Sociffatte 30. frishe große Budinge, 30 Bis. Rollmöpie, Cardinen, Bismardheringe. J. Sohaab, Grabenftrage 3. 140/202



"Reffaurant zum Taunus"

Morgen, Camitag, ben 17. Rovember, Mittage 12 Uhr ein Regulator, eine Commode

öffentlich zwongeweise negen gleich baare Bablung verfleigert. Bjesbaben, ben 16. Rovember 1900.

Kohlbaas, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung. Camftag ben 17. November, c, Wintage 12 Hhr

merben im Saufe Mauergaffe 16 babier : 1 Rinbermagen (nen), 1 Mundom-Sopha, 1 Geffel u. 1 Ripptifd, 1 Spiegel mit Trumeaur, 1 Butt, 1 Rleiberichrant, 1 Real mit Edubladen, ca. 500 Meter Rleiberftoffe, 30 verich, Schirme, 121 herrenhemben, 7 Dbb. Binterhandichuhe und 1 Schachtel mit 12 Berrenhemben

öffentlich zwangsweise verfteigert.

Eschhofen.

Werichten Ugieber.

Cigarren-Handlung von Emil Lutz. Mauritiusftraße 12, Ode Echwalbacherftrafte 29, empfichlt fein reiches Bager in

Cigarren, Cigaretten u. Tabaf allereriter Firmen.

Bahn-Atelier Alb. Wolff, Migelsberg 2 filiale i. Wedend Walramft. 27 Schmergl. Bahneper. Runfit. Bahne u. G. entie, Reparat. fofort.

für Berglofung nach auswarts wirb ein tudtiger

Blankglaler

ort gefucht 4481 Frin Fuft, Donbeimerfir 26. ranteuftrage 9. 3. St., erhalten Teut boppelip. Wagen gu ber-taufen Bellrig fir. 16, 1. 4427

modeles.

Cammtliche in bas Pubiach einfolgende Artifel werben die unb billigft gearbeitet.

Gebern, gefrangt u. gefarbt, Dopheim, 3521 im Saufe b. Drn. Grimm, 1. St. (Sin reinicher Arbeiter tann Sin reinitder Arbeiter [4456 Shafftelle erbalten, [4456

Verlicherung.

Gut eingeführte General. gemur (tiberfe Branden) fucht tüchtigen Algenten und Reife. beamten geg, fefte Beguge jum Beinche ber icon vorband, Agent. Bebensftellung. Offert, unt. H. P. 151 an Paafenftein & Bog. ler, M. . Grantfurt a. Di.

Doppel-Bonny m. comptettem Gefchirr und Wagen bill. ju vert. 4447 Gaalgaffe 14 i. 2.

Ginfpanner filberplatt. Bferbegefchirr billig ju vertaufen, 4448 Saalgaffe 14 i. 2.

Rangrienhähne, gute Canger, fowie Anchemeibchen finb 4487 Rengoffe 12, Ctb. 2.

Winter-Mebergieher und Grade in vertoufen.

3. Riegler, Goldgaffe 5. Durchaus tüchtiger Rod. fcneiber für feinere Arbeit finbet 4439 bauernbe Stellung. Goldgaffe'5. Riegler.

Eine Monatsfran gel. Schulbern 6, 3. St

Holz und Kohlen ber beffen Bechen Centner., Subrenund Baggonweife, burch großen Borrath billigft abzugeben.

Brin Walter. 4453 Birfdigraben 18a, Ede Romerberg. Günftige

Spefulation.

Bauplage ju vertaufen, unter 18 bis 20 Stud die Auswahl. Brenze von Dopheim nach Bera-baben, nabe am Babnhof, febr gunnige Bebingungen. 8522 Fabrifant 218. Grimm,

Dobbeim am Babnbof. 1 Manfarbe, Chiaffielle, gu Anhn. Wellritftraße 48.

Rartoffeln

In geibe englische, Magnum bonum und Maustartoffein, Zwiebeln, Bollander, Roth., Beife u. Birfing-Robl, gelbe Ruben, Rolraben. Mepfel u. Birnen in porgagt. Binterwoare empfiehlt gu billigften 28. Dohmann, Cebanftrage 3. Telephon 564.

Silfe gegen Blutftodung, ficher! Jaenteke. Damburg, Aller Steinweg 8. IL 60/72

Sountag, 18. November 1900 Eröffunng des Sotel Reftaurants

Friedrichftrage 35 (Trambainlinie: Bahnhof-Rochbrunnen)

Friedrichftrage 35.

Vorzügliche Rüche:

Frühftud in großer Auswahl von 40 Big. an. Diners nach Auswahl & DR. 1.10 (Abonnement 90 Bf) von 12-21, Uhr.

Beichhaltigfte Tages: und Abend: Speifenfarte.

Große Auswahl reingehaltener Weine.

Bierausichant von: Rulmbacher, Münchener, fowie Biener Export ber Mainger Actien. Brauerei.

Große elegante, neuerbaute Reftanrationeraume. Billards, Epiels, Bereinds u. Gefellichaftszimmer. Solid nen eingerichtete fremdenzimmer mit eleftrijchem Lich incl. Frühftnd von Mit. 2,50 an.

> August Bökemeier, feitheriger Juhaber bes "Reftauraut Falftaff."

Das Eröffnunge-Gifen findet beute Camftag, ben 17. Rovember 1900, Abends 9 Uhr ftatt.

999999999999999999999



Die beste, flets frifd und fuß fdmedenbe

taufen Gie billigft in ber Lanbesprobutten. handlung

Julius Praetorius, 4921 28 Rirchgaffe 28.

- Vogelfäfige

in feber Ausführung und reichlicher Ausmahl empfiehlt billigft Mollaths Samenhandlung 3nh. Reinb. Benemann, 7 Mauritiuspian 7.

> Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Berliner Börse, mitgetheilt von der

Wiesbadener Bank, C. Bi-lefeld & Söhne Webergusse

The state of the s	Frankiurter	Harliner
	Anfangs	Course
	vom 16. N	ov. 1900.
Oester. Credit-Action	207 90	207 70
Disconto-Commandit-Anth.	180,40	180.30
Berliner Handelsgeselischaft	152.50	152 -
Dresdner Bank	149.20	149
Deutsche Bank	198.50	198.95
Darmstädter Bank		135 60
Oesterr. Staatsbalan	141	
Lombarden	26.30	26
Harpener	185.50	184 70
	903 50	204 50
Hibernia	192	192.20
Gelsenkirchener	194	194.50
Bochumer	213.50	213 90
Leurabütte	210.00	210.00
Tendenz: fester.		

Zahn-Atelier Paul Rehm

Langgaffe 28, Gde Rirchhofegaffe. Commergiafe Babnoperationen, Plombieren in Good, Amargam und Gemaille ze, Stinftlicher Zahnerfan in Gold und Rautichud mit n. ober Baumenplatte. Stiftgabne re. Projecute über Babnoffege gelich. Sprechfinuben von 9-6 Ubr.

Mamilien- Rachrichten. Mudging and dem Civilftandes Regifter der Stadt Biess baden bom 16. Robember.

Weboren; Am 8, Rob, dem Fubrmann Beitipp Miller Geboren: Am 8, Nov. dem Fuhrmann Beitipp Miller 22 Wildelm Andreg. — Am 9. Rov. dem Maurergehitten Christian des c. T. Bertha Amalie Henriette. — Am 9. Rov. dem Strafetnischen Kiptonien Heinen Scimon c. S. Robert Withelm. — Am 11. dem Tan bergehüfen Bilbelm Krill e. S Kurr Ernst. — Um 3. dem Gemin auergehüfen Beibelm Lotz Zwindungetöchter Manie Brieda, — um 13. Rov. dem Gunddenert Bilbelm Schmigetöchter Manie Brieda, — um 13. Rov. dem Gunddenert Bilbelm Schmigetöchter Manie Graft Schilling e. T. Amalie Gertrud Marie Jouise. — Am 11. dem Privatier Dr. web. Salemon Katnet e. T. Helene Hunn. Am 12. Rov. dem Hausbeiner Justob Knade e. G. Ludwig Will. Am 11. Rov. dem Kausbeiner Futor Knade e. G. Ludwig Will.

Am 12. Rop bem Sausbiener Julio Rnab e. S. Lusbig Bun 11. Rop. bem Laglibner heinrich Ulrich e. S. Angust.

Ru f a e b o te n : Der Beingroghandtee Mathias heinrich Ratt
hier, mit Marianne Wilbesmine Eisbeit Calbar zu Deutld-Manisborf bei Berlin. Der Maurer Bhilipp Karl Beihelm Lubwig bas
yn Biedrich mit Blanca Amanda Biefel dafelbft. Der vernituren
Raurergebulfe Konrad Schneider bier mit Luife Rheinbardt bier. Stutateur Johann Menterebaufer gu Lubenicheid, mit Delens Dan

Bereheticht: Am 15. Rovember ber Tobegierermeifter geminanb bier mit Babette Frenich bier. Der Tunchergebille Rabeitling bier, mit Ratharine Dienfibach bier, Der Einteger Windel bier mit Plate Bireb bier Michel bier, mit Riara Birob bier.

Geftorben: Am 14. Nop. Pianift Gmil Bed, 76 3. 14. Rov. Zanchergehalte Chriftian Souer, 25 3. — Am 15. Mautergehülfe Anguft Gifcher, 57 3. Um. 15. Rov. Johanna geb. Lieg. Ebefrau bes Reftaurateure Julius Lumb, 34 3. — Am 15. Roventer Johanna geborene Schenermann, Wittme bes Budermeifters Dennis Deug, 70 Jahre.

Ronigliches Stanbedami,

(Radbrud verboten.)

Moralische Verbrechen.

Roman von Rina Dente.

Im Grunde genommen war es ichabe, bag nicht ber lange freiherr, fonbern ber arme Fürst bas Unglud hatte, bon ber mirberifchen Rugel getroffen gu werben, er war ihr ein fo freuer, fo ausbauernber Berehrer gewefen und hatte, faft glaubs te fie es, fo etwas wie eine tiefe Leibenschaft für fie empfunben. Dergleichen Befühle fcbienen ihr nun freilich überaus lacherlich und waren außerbem fogar icablich, babon lieferte ber Fürft einen neuen Beweiß, boch immerbin hatte es feinen Reig, folch' Panbhaften Unbeter gu befigen. Wirtlich ichabe - befonbers bie Stelle augenbitdlich vacant war. Der femmelblonbe Englander, welcher fie auf ihren letten Reifen begleitete und mit ber feiner Ration angeborenen, gaben Musbauer anbetete, wer in feine meerumraufdte Beimath gurudgetebet, freilich mit bem Berfprechen, wiedergutemmen, boch wer weiß! Golden Betficherungen gegenüber verhielt fie fich ftets febr fleptifch, benn fie mußte aus mander Erfahrung, bag Bergeglichteit eine ber größten Manneruntugenben war. Mit Korfatow freilich war el etwas Unberes, ber war ihr treu und liebte fie fogar noch lett, trop jener albernen Gefchichte. Wenn er nur nicht gar fo binfallig gewesen mare, feine Musbauer batte fie faft rühren tonnen, aber ein Aruppel, berr! - Und gu bebenten, bag jenes Mulleere Gefpenft und jener liebenswürdige Gefellichafter ein und biefelbe Berfon maren, bag ein paar Jahre hinreichten, biefe emiepliche Bermanblung ju bewertstelligen! - Jener bentwiltbige, letite Ball im Sotel bes beutichen Gefanbten tauchte in ihrer Erinnerung auf. - "Ich ginge filr Dich in ben Tob!" elaubte fie ibn bamals mabrent bes Balgers fluftern gu horen, und wie bemale fublte fie feinen Blid auf ihrem Antlig, auf fren libermüthig lacenben Lippen, auf ihrem entblögten Raden brennen. In ben Tob! - Gine Boche fpater fcblug er fich mit Brobning. - Der glangenbe Ballfaal berfcmanb, ftatt feiner ab fie eine Lichtung in bem fleinen Geholg, ein paar Werft bon ber Ctabt, weißer, blenbenber Connee, über ben fahles Moreenlicht wie über ein ausgebreitetes Leichentuch trage babin trod, entlaubte Baume, in beren fcmarggrauen Meften ein paar blumbe Raben hodten, um bei bem Rnall ber Biftolen erfdredt cuffreichend emperguflatiern, und bann auf bem noch bor turrem fledenlofen Beig eine buntle babliche Lache - Menfchenblut! - Gie ichauerte gufammen, ihr Blid befiete fich ftarr auf Die gegenüberliegenbe Tour, und mit unterbrudtem Auffchrei bebedte fie bie Mugen mit ber Sand - bort, unter ber Portiere regte fich etwas.

36 bin es, Zaniel" Bringeffin Lia naberte fich ihr mit idnellem Gdritt und beugte fich in halbem Staunen, in halber Beforgniß über bas erblafte Geficht ber iconen Frau, welche in blefem Augenblid ibre gitternben Banbe finten ließ und mit

immer blaffen Lippen, welche ichen wieber bas alte, leichtfertige Ladeln umfpielte, "ich habe Dein Rommen garnicht gebort und abre immer gufammen, wenn irgend jemand in fo geräufchlofer

Bergeih', liebe Zante, aber baran find bie Teppiche fculb!" Das junge Mabden ließ fich ber Grafin gegenuber nieber und betrachtete fie mit aufmertfamen Bliden. "3ch habe nicht angepocht, benn ich glaubte Dich im Rebengimmer, ift Dir nicht

Ch, gemiß, gang, weshalb follte mir unwohl fein?" lachte bie Grafin icon wieber völlig beruhigt. "3ch bin nur überaus terbos, und ber beutige Befuch bei bem Fürften bat mich, auftidtig gefagt, etwas angegriffen, ich tann teine tranten Menden feben! - Der ungludlide Blabimir Ronftantinowitfch!"

3a, Ontel Blabimir ift gu bebauern!" entgegnete bie Brinteffin ernft, .. und berjenige, welcher bie Urfache biefes furchtbaren Ingludes ift, beging eine fcmere Gunbe, bie ihre Bergeltung baben muß, fo etwas tann nicht ungeftraft bleiben!

. lachte fie geringichatig, "bas berftehft Du nicht, Rind, Duelle find in ber Welt Mobes und Sportfachen, gerabe o wie Weitrennen und bergleichen; Die Manner fuchen eine Ehre borin. Wem willft Du es gur Laft legen, wenn Roft und Reiter fturgen und biefer ben Sals bricht? Gerabe basfelbe ift es mit bem Duefi! Riemand wirb zu einem folden gezwungen, Det aber albern genug ift, eine Forberung angunehmen ober aus-Moreden, bat es nur fich felbft gugufchreiben, wenn eine Rugel Un entweber töbtet ober gum Rruppel ruinirt!"

177

fet e de an Gent an Ge

Rett war es bie Bringeffin, welche aufblidte und mit ernfem Blid bas Geficht ber leichtfertigen Sprecherin ftreifte. Bar birflich möglich, bag fo viel Berglofigteit in einem fo fconen Rorper Maum finben tonnie!

"Es fceint ja allerbings, baft ich bas nicht berfiebe", erbiberte fie, fich haftig erhebend, als brenne ihr ber Boben unter ben Bufen, "benn ich febe in biefem Sport, wie Du es nennft, nichts Unberes als einen Morb, gelinbesten Falles ein Ber-brechen. Uebrigens mich führte eiwas gang Anberes ber. Mama ichidt mich und lobt fragen, ob Du fie vielleicht gu Ljubomiratis begleiten möchteft; bie Fürftin ift feit einiger Beit leis

Mein Gott, wieber ju einem Rranten", unterbrach fie bie Grafin, bon ihrem Git auffahrend, um Gottes willen, nein, ich habe gerabe genug, Die beutige Bifite bei bem Fürften ftedt mir noch augenblidlich in ben Gliebern!"

"Alfo nicht! Wie Du willft, Zante, Mama ließ nur an-

Mit flüchtigem Riden wollte fich bie Bringeffin verabichieben, boch Grafin Elma ichien fich bereits eines Unberen befon-

"Wann fahrt Mama eigentlich?" rief fie ber Davoneilenben in ungebulbigem Tone nach. "Du läßt einem ja gar nicht Zeit gum leberlegen, sonbern fahrft wie ein Wirbelwind gur Thur hinaus, noch ehe man einen Sat gu Ende gesprochen bat!"

3ch wollte Mama nur von Deinem Entschluß benachrichtigen, Tante Elma!" flang es ruhig gurud. "Der Befehl gum

Unfpannen ift bereits gegeben worben!" "Co, wirtlich?" gabnte die Grafin. "Dann bitte Dama gu warten, bis ich meine Toilette geanbert babe, in biefer fann ich jebenfalls nicht nach Milawoje . . Ich habe mich befonnen, es wird boch wenigstens etwas Abwechselung fein, man ftirbt ja fonft in biefem Bieloje bor Langeweile!"

"Gut, Lante! Saft Du vielleicht noch einen Auftrag?" Rein, ober boch! Schide mir Deine Bofe, bie meine ift bis gur Unausftehlichfeit ungeschidt, und allein tann ich nun einmal nicht fertig werben!"

Bern, Tonte, auf Wieberfeben alfol" Dit fcnellen Schritten burcheilte fie bie anftogenben Bemader und betrat einen Augenblid fpater bie ber Fürftin, welde, bereits jum Musgeben gerüftet, ihr icon an ber Schwelle

"Run?" fragte fie erwartungsvoll.

Zante läßt Dich bitten, einen Mugenblid gu marten, fie muß fich umtleiben!" erwiberte bas junge Dabchen, ihren Urm in ben ber Mutter ichiebend und mit ihr in bas Innere bes Bimmere gurudtretenb. "Wirft Du übrigens fpat gurudtebren, Mutterden? Glife", wandte fie fich bann an bie Rofe, welche eine Rreppfraufe in bas Saustleid ihrer herrin beftete, "laffen Gie, bitte, biefe Urbeit furs erfte und geben Sie fofort gu meiner Tonte, ber Grafin Cobolem, Gie find bort nothig! - Rommft Du fpat gurud, Mama?" wieberholte fie ihre Frage, als bie Jungfer bas Bimmer verlaffen batte. "Weiß Gott, wie es tommt, aber mir wirb es beute einfam obne Dich vortommen!"

"Run, fo fomm mit mir, Rind!" folug bie Fürftin lebhaft "auch mir ware es lieber, nicht ohne Dich nach Milawoje ju fabren, außerbem machteft Du uns allen eine Freube, gang befonbers aber einem gewiffen Jemanb, ber jebesmal ein ents taufchtes Geficht macht, wenn er anftatt uns beibe nur mich be-

Pringeffin Lia errothete und fclug bie Mugen unter bem foricenben Blic' ber Mutter nieber, ichittelte jeboch, ohne fich auch nur gu befinnen, febr energisch ben Ropf.

"Rein, Mama", antiportete fie rubig, "bas geht nicht, benn erflens babe ich nur ben Korbmagen anspannen laffen, in bem fich nicht mehr als zwei Berjonen bequem placiren tonnen, und zweitens find wir boch übereingetommen, Ontel Blabimir niemals gang allein zu laffen; biefem Borfat wollen wir nicht ohne Grund untreu merben!"

Jamohl, Lia, aber ich bente, bas war bamals, als Ontel noch feinen Gefellschafter batte", unterbrach bie Fürftin bas junge Dobchen mit einer gewiffen Ginbringlichfeit, "augenblidlich brauchen wir es nicht fo ftreng gu nehmen. Marim Marimowitich ift bei ihm, und ich bin überzeugt, er forgt genau fo aut wie wir für unferen Rranten!"

"Berr Gerojem hat fich für beute beurlaubt!" flang bie in cans eigentbilmlich gereistem Ton gegebene Antwort, und baftig, als loge ibr baran, ber Mutter ibr Beficht, in welches wieber buntle Rothe flieg, ju berbergen, budte fich bas junge Dabden, um an bem Rleibe ber Gurftin irgend eimas in Ordnung au bringen. "Der weiß, ob er nicht beute ober morgen ichon Bieloje auf immer verläßt, Du borteft boch, bag er gefündigt

"Leiber!" feufgte bie Filirftin. "Mir thut es aufrichtig leib, und Ontel, glaube ich, wird ibn febr vermiffen, er gebort gu jenen Menschen, an welche man fich leicht gewöhnt und bie man nur ungern icheiben fieht — Was ist benn mit meinem Rieibel unterbrach fie fich, als bie Pringeffin fortfuhr, an bem Caum ber tabellos fittenben Robe au gupfen, und babei ben blonben Ropf immer tiefer fentte. "Ift irgend etwas bort nicht in Ord-

Doch, Mama, aber ich finbe biefen mobernen Schnitt abfceulich!" erwiberte bie Pringeffin und richtete fich langfam aus ihrer gebudten Stellung auf, mabrend fie unwillfürlich bie Mugen folog und mechanifch bie Sand an bie Stirn pregte.

Birtlich?" fragte bie Würftin arglos. "Ich bachte, er ges fiele Dir! — Aber was ift Dir, Rind? Du fiehft fo blag aus!" "Richts. Mutterchen, ich babe Ropfichmers", tlang es in rubig-gleichgiltigem Zon gurud, "beim Buden bat es fich etwas

"Run fiehft Du! Laft Dich bereben, Lia, tomm mit, bie fleine Berftreuung wird Dir gut thun, und mas ben Bagen anbelangt, fo tann ber Befehl leicht geanbert werben, - Zante Elma ift cewift noch lange nicht fertig!"

Rein, bitte, fabrt allein, ich lege mich fpater auf einen Mugenblid nieber, bann geht es am fcnellften borüber!

"Bie Du willft, Rind!" Bartlich ftrich bie Fürftin über bas blonbe haar ber Tochter, Die fich bingebend in ihre Arme fdmiegte. "Baft Du feinen Auftrag fur mich, Lia?"

"Doch, bergliche Gruge für bie Fürftin und ben aufrichtigen

Bunfch, es moge ibr balb beffer geben!"
"Und fonft nichts, Rind?" fragte bie Mutter einbringlich und forichte mit ernftem Blid in bem regungalofen Beficht an ihrer Schulter. "Dem Fürften Michail foll ich nichts überbringen, nicht einmal einen einfachen Gruß?"

Aber gewiß, Mama", erwiberte bas junge Mabchen mit leifer Ungebuld und richtete fich ichnell gu ihrer gangen, ichlanten Sobe empor, "ich bente, bas verfteht fich von felbft, und fo etwas brauche ich boch nicht jedes Mal zu wiederholen!"

"Ja, Mütterden!"

Mit einer fchnellen Bewegung ergriff bie Fürftin beibe Sanbe ihrer Tochter und jog fie fanft naber an fich, mabrend ihre leicht auflobernben Mugen mit traurigem Ernft in ben boll gu ihr aufgeschlagenen bes jungen Dabchens lefen gu wollen

"Ich habe Dich nie mit indistreten Fragen beläftigen wollen", begann fie enblich mit leifer, einbringlicher Stimme, "aber ich glaube, ich thue nicht recht baran. Sage mir einmal aufrichs tig, Du liebft ben Fürften nicht?"

Die ichlante Mabchengestalt ichauerte leicht gufammen, aber bas etwas bloffe Geficht blieb rubig, nur bie Mugen fentten fich, boch es machte nicht ben Einbrud, als wolle fie bamit bie Bermuthung ber Mutter bestätigen, fonbern als blide fie, ebe fie fich ju einer Antwort entschloß, in ihre eigene Seele binab. Dann fab fie wieber auf, rubig, fubl, flar, mit jenem ftolgen Musbrud, ber biefem jungen Antlig fein charatteriftifches Beprage aufbrudte.

3ch befolge bor allen Dingen Bapas legten Bunich, ber mir unter ollen Umftanben beilig fein muß!" ermiberte fie mit einer Stimme, ber man es anborte, bag fie ihre innerfte Uebergeugung aussprach und bag an biefer lebergeugung nichts gu ruiteln, ober ju anbern war. "Un ben Baters Sterbebett gab id bem Gurften mein Bort, und ich hoffe, weber Du noch er brauchen gu ffirchten, bafe ich es jemals brechen tonnte!"

"Der Cherbenbe ant es fur Dich", entgegnete bie Gurffin, welche nur ju teutlich fühlte, wie Recht fie mit ihrer Bermuthung gehabt batte, "fo etwas tonn nicht binben, Lia, Du follft, Da barfft beshalb nicht ungliidlich werben, bas tonnte ber Bater

"Du irrft, Muiter", - fanft befreite bie Bringeffin ihre Sanbe aus benen ber Mutter und griff nach einem Chaml, ben fie forglich um bie Schultern ber Mutter legte, benn unten fuhr eben ber Wagen bor, -, fo etwas binbet! 3ch hotte niemals ben Muth, bem Bunfche bes Baters, welcher nur mein Bobl im Ause batte, untreu zu werben, außerbem bin, ich volltommen übergeunt, baß feine Babl bie befte ift. Uebrigens fei gang rubig, men tenn Glid nicht fennen und braucht beabalb boch nicht ungliidlich gu fein. Giebt es überhaupt Gliid? -Bielleicht! Aber in bem Falle tann ich es mir nie anbers als etmas febr Mlüchtiges borfiellen, es leuchtet auf und verfintt wie ein Sternichnuppe; unfer Leben aber mabrt langer ale einen Mugenblid, beshalb muß man basfelbe mit etwas Dauerhafterem ousgufüllen fuchen!"

"Rind, Rind, wie Du fprichft! Und Dein Berg? Sute Dich bavor, ihm fein Recht absprechen gu wollen, es tonnte fich gur

"Mein Berg?" Die buntlen Mugen bes jungen Mabdens, welches eben fo leidenschaftsloß über bas Wefen jenes glangenben Phontome, Gliid genannt, philosophirt batte, blidten gebantenverloren in bas Leere. "Irgendwo habe ich gelefen, bag es ge-fahrlich fein foll, ber Stimme bes Bergens zu folgen, bag biefes ratbfelhafte Ding in unferer Bruft fich oft genug taufden läßt und bort Sterne fieht, wo nur ein Irrlicht über moraftigem Boben aufleuchtet, und baufig genug elenb gu Grunbe gebt, Schiffbruch erleibet, ohne jemals ben Safen bes Gludes gu erreichen - muniche mir boch nicht ein foldes Schidfal, Muts ter! - Aber ba fommt Zante Elma! D, wie fcon Du bift!" manbte fie fich lebbaft und in aufrichtiger Bewunderung ber Eintretenben enigegen, welche in ber hellen, jugenblichen Commertoilette wirtlich bezaubernd ausfah, "Fürft Michail wird



Gold-, Silberwaaren

Kein Laden. - Grosses Lager.

und Uhren verkaufe durch Ersparniss hoher Ladenmiethe zu äusserst billigen Preisen.

Fritz Lehmann, Goldarbeiter, Langgasse 3, 1 Stiege, a. d. Marktstr.

Kauf n. Tansch von altem Gold und Silber. 3553

tadelloser Porträts Amter Buficherung prompter Bebienung, ju folgenben Breifen:

Photographildes Atelier W. Spriestersbach 21 Westendstrasse 21

Cabinet Vifit Cabinet

Dtd. 6 Ded. 5 perf. burd

Die Immobilien- und Sypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich,

Bellmundftrage 53,

empfiehlt fich bei Un- und Bertauf von Saufern, Billen, Bau

plagen, Bermittelung von Supothelen u. f. m.

Ein Echaus, mittlere Meinftrase, für Mehgerei ob, sonst. Geschäft sehr passenb, in Wegzugsbalber zu verlaufen durch I. & G. Firmenich, Hellunnbe. fibs.

Ein Paus mit flottgebender Birthichalt in sehr guter Lage zu vert, durch I. S. G. Kremenich, Hellunnbftr. 53.

Fünf Päuser in Eltville mit Garten im Preise von 11, 16, 17, 38 und 42000 Rarf zu verlaufen durch

I. S. G. Firmenich, Hellundftr. 53

Ein Landhaus (Bierstadterschohe) mit 77 Auchen Terrain,

mengugebalber für 40000 Dit, und ein Landhans in ber Rabe

bes Walbes mit ca. 90 Rutben Gorten für 48000 Mart ju vert. burch 3. & S. Firmentch, hellmunbftr. 53. Mehrere Biflen, Emjer. u. Weltmublftraße, im Preife von 54, 63, 65, 70 u. 95000 Mt., sowie eine neue mit allem Comfort

ausgeftattete Benfienevilla (Curviettel) für 125000 Mart gu

vert. burch 3. & G. Firmenich, Deanisviertel zu vert. burch 3. & G. Firmenich, helminnbft, 53. Ein neues rentabl. Erthaus mit Laben u. allem Comfort ber Reugeit ausgestattet, sowie ein rentabl. Geschäftshaus mit Baderei und Laben, mittlerer Stadttbeil, zu vert. burch

Ein noch neues Dans mit Ceallung u. gr. Futereaumen, auch als Lager in benuben, Berhältniffehalber zu berf. burch 3. & G. Firmenich, hellmundfrase 53.
Ein neues Eingenhand, je 4-Finmer-Bohn, Balton, Bab, rent. fast eine Wohn, fiet, im Wedwertel für 61000 Mart zu vert. burch 3. & G. Firmenich, hellmunder. ba.

filb- und weftl. Stadttheil, iowie Benfions. und Berrichafts. Billen in ben verich. Stadt. n. Breistagen g. verf, burch 3. & C. Firmenich, hellmunbftr. 53.

Gine Mugahl rentab. Beidafte. u. Gtagenhanfer,

3. & G. Firmenich, Dellmunbftr. 58,

3. & G. Girmenich, Bellmunbfir, 53.

17. 9

Wohn Diobl

herriche pomer un pomer un pomer un pomer un pomer un pomer un present mitr G. Battes er

ber

Miberei

Crantes

Fran

rant

on middle mid. Ma

Fran

milbi.

Harberik ert, is int, Wo

Denni mai Logia

eldt (de En. 1.

Rird)

Dioria

figit eri

Paroj Pario Orani Orani

pairan pairan l an l an lanan Lanan

Radi

P

Ora

The bell

Yang

3,00

Es t

Palle!

60

Grosse internat.

Bekleidungs-Akademie,

Direction Hch. Meyrer.

Nur Rheinstrasse 59, L Et. fachwissenschaftliches und technisches Lehr-Institue

allerersten Rauges für die gesammte

Damen-Schneiderei.

nach Neuem. unbedingt sicherem und leicht erlernbarem System

ohne Concurrenz. Jede Dame sollte sich durch eine Futtertaille nach Maass (gratis) von dem tadellosen Sitz und eleganten Formen (selbst ohne Anprobe) vorher there

zeugen. Beste Referenzen aus allen Kreisen. - Prospecte gratie.

Deutsche Befellschaft für ethische Cultur (Abtheilung Wiesbaden).

Camitag, ben 17. Robember, Abends 81/2 Hhr im Cat ber Loge Blato, Friedrichftrafe 27. Vortrag über Ethifde Theorie u. fittl. Prant

pon Brof. Dr. Ctanbinger aus Darmftabt, Preier Gintritt, Freiwillige Beitrage gur Dedung ber Untolen werben am Saaleingange entgegengenommen

Der beffe Canitatewein ift ber Apotheter Hofer's rother goldener

Malaga-Tranben-Bein

demijd unterfucht und von hervorragenben Aersten beftens empfollen für fomodilide Armber, Frauen, Reconvalescenten, alte Lente je. auch fonlicher Deffertwein. Breis per 1/1, Orig. Ft. M. 2.20, per 1/2 Ft. M. 1.20 Ju haben nur in Apotheten. In Wiesbaden De Lade,s Hofaportiete.

Lehnhardt's Zahnatelier,

Kirchgasse 6, 11. Beste künstliche Zähne 2 Mark (schmerzios). Gebisse mit und ohne Gaumenplatte, Stiftzähne, Plombirungen Reparaturen schnellstens.

Reelle und gewissenhafte Bedienung.

Rohlentaffe gur Gegenseitigkeit.

Denjenigen Mitgliebern, welche augenblidlich Bebarf an melirten Roblen baben, gur Rodricht, bag im Laufe ber nachften Toge in Baggon bestmelirter Roblen eintrifft. Melbungen umgehend in Baggon beftmelirter Roblen eintrifft. Deren Ph. Faust, Coulgaffe 5, erbeten. Der Borffand.

Kein Staub mehr!!

hrubbern, feuchtes Aufwischen des Fusebodens überflüssig. Auskehren mit nassen Sägespänen oder Kaffeesatz fällt fort, sobald der Fussboden alle Monate mit dem Fussboden-Oel

"Staubfrei"

imprignirt wird. Diese leichte Arbeit kann von Lehrling oder Hausmädchen sehnell, ohne Geschäftsstörung, besorgt werden. Kosten pro Quadrat-meter-Fläche ca. 15 Pfg. Ladenlokale, Büreaur, Versammlungssäle, Vereinszimmer sehen stets sauber aus, man erspart viel Arbeit, Zei und Geld,

Ausführliche Prospekte gratis und franko-

Fritz Bernstein. Droguen & Chemikalien, Wiesbaden. Wellritzstrasse.

Cognac

die beliebtesten deutschen und französischen Marken empfiehlt in ganzen und halben Flaschen

Carl Groll,

Schwalbacherstr. 79.

Telephon 740:

Strong reelli

Weltberühmt Polardaunen sur 3 start

Weitherifdunte Appeninknat ethen Ranged! Aebertrift en bauender and fraft, Weichheif in haltburfeit alle and. Goren Tourien ju gleinen piethen! In Harbe den Abertsamen abnitigt Gerantier neu I Defte Weind-gung I Golffelniche gebriochefertigt. Ihre diegerliche in heinfe Audhantungen, denko für hobele in innigitätischingen gann vorfigiet die gebrack! Debes dettedige Omantiem gesteret von Machandung! Michaelsche Sereinelings auf miere Koften ganückgeniumen.

Pecher & Co. to Herford str. 40 to mentetes. Groben (nuch Stafter geeigneter Bestut- Te: umfout a. portofreit

Bei Carl Wagner,

3mmobilien. und Supothet, Gefchaft. Sartingftrage 5, find angemeibe

Berichiebene Rapitalien - jum Musteiben - theifs Bor-

Rapitalien in jeber Dobe werben flets gefucht auf prima 1. u. 2. haporbeten für bier und ausmaris. — Bermitt-lung promot und tonenfrei. — Reftaufichillinge g. t. Gerner find angemelbet: Berichiebene Geichaftebaufer altefter

eingeführter Firmen, auch Dotels, Babbaus, Reftaurante, Birthichaften, Bribats und Etagenbanier, Billen, Baus plage, in allen Lagen, auch febr werthvolle Umban-Bape

Ader-Grundftiide in großer Auswahl zu Speculationszweden

Bermittlung prompt und reell.



diefembiend, hukenfillend, resum-ernd, aufructend. Als Genuth, Rührr ein Arnfimittel bei mognichmoden u. droddisigen Derform, Pielafinale Miss-droddisigen Derform, Beidofinale, best

Collie in feiner Familie ale erfte Bulfe felien. Bladungen bom anberem Musfeben wie obenftetenbeverratung weise man als ber rothen Umballung weise man als unedt sorid. — So glebt teinen Gring für die achten Nid ichen Krüuter-Ardpottel Go bert nur ber E. Lüdfiche Gertundsenftwurz-houng von E. Abd.

"Mein

Herz wie kommst Du zu so blendend weisser Wäsche? Sehr einfach, lieber Schatz, ich habe einen Versuch mit Dr. Thompson's Seifenpulver,

Schutzmarke .Schwan* gemacht In Zukunft benutzen." Fabrik von

Dr. Taempsen's Seilenpulver. Disseldorf.

Altstadt = Consum

Neuban 31 Mengergaffe 31 offeriert.

Raffee, gebrannt, von Mik. 0.85 bis 1.50. egalen Bürfel-Buder 29 Pfg Gemit'e Rabeln 90 Cier.Gemuie-Rubeln 30, 40 u. 50 13 Aucheumehl einftes Confectmebl 3tal. Maronen . Reue 3wetfden Junge Schnittbohnen I 40 34 35 Erbjen Roffinen 50 Corinthen 10 Bfunb Gimer Gelee . Big. per Schopp. feinftes Calatol 60 . . . Betroleum 17 " größte Balgichachtel 2Bichie Schwed Benerzeng Rene Bollberinge

alles franco haus geliefert mit 2% Rabatt.

pie. frifte Rieler Budlinge, 20 Pie Cardinen, Rollmöbje, Bismardheringe. J. Schaab, Grabenftrage 3. 188/202

la. Qual. Rindfleifd von heute ab p. Bfo. 56 Bfa. 4297 I. Qualität Rindflei ch 56 Pfg. 66 Pfg.

Kalbfleisch 50 Pfg. Hammelfleisch

4. Grabenstraße 4. Beute Samftag wird Schweinefleifch ausgehauen, von 6 Uhr

Abenbe ab Megeliuppe, Sjeifche Bansmacher Burft bei

F. Budach, Walramftrafe 22 Für den Winterbedarf.

Magnumbonumfartoffeln Ctr. 2,50, gelbe englifche Ctr. 2,40, Baigerfartoffeln Ctr. 3,50 in bolibarer Qualität empfiehlt

Lebensmittel-Comfum, Delenenftr. 2. Telefon 2480.

Latrinen, Gruben u. Sandfänge werben jofort entleert. Beftellung Biebricherfir. 19.

August Ott sen., Sibinhrunternehmer.

Bu verkaufen. entabl. Stagenhaus Abeinftr. 7 Jimmer-Bohnung, vorge-rudten Alters wegen unter gunt. Beding gu verlaufen burch Bills. Schuffler, Jabnftraße 36. Saus Rheinstraße, großer Wertkatt, hofraum für 100,000 Met. Anzahlung 10,000 M.

burd Bilb Chiffer, Jahnftr. 36.

Dand, ganz nabe ber Abeinfir., großer Wertstatt, Hofraum, Thorfahrt, für 65,000 M., Anzakl. 10,000 M., burch With. Schüfter, Jahnstr. 36. Rentables hochfeines Etagenhaus Kaifer Friedrich-Ring, 6 Bimmer-Wohnungen, sowie ein solches mit 5 Jimmer-Wohn. burch Wilh. Schüfter, Jahnstraße 36. Dans fühl. Stadtheil, besonders für Errichtung einer Apothese

n. für Droguenhandlung

burch Wilh. Schuftler, Jabnftrage 36.
Dans Gifabetbengt, in weichem feit Jahren Penfion mit bestem Erfolg betrieben wird, fleine Angabung.
burch Wilh. Schuftler, Jahnstr. 36.

Ctagen-Billa Dainermeg u. Guftaufreutagftrage, fowie Billen jum Alleinbewohnen in allen befferen Bagen burch Wilh. Schuftler, Jahnftr. 86. Billa nobe ber Rhein- und Bilbeimftr., mit 8 Bimmern, Bab,

für 48,000 Mt. Bentable Dochfeine Stagenhaufer, Abeiheib- unb

Micolasftraße, Gang nabe ber Rheinftr., 4 Bimmer. Bohnungen, befonbere fur Beamten gerignet,

burd 28ith. Schiffler, Jahnfir, 38.

Echaus Gaftwirthichaft. 3 u. 4 Zimmer - Bobnungen, abtheilungshalber zu verlaufen burch den beauftragten Agenten Joh. Ih. Kraft. Bielchitt. 2, 2.

Sans mit Thorfakrt ober Laden, Ladenzimmer'u. Werkstatt, 2 u. 3 Zimmer-Wohnungen, für nur 50 000 Mt. bri 4000 Mt. Anzahlung zu verlaufen. Tablethe ift in bestem Zustanbe und renirt 3500 Mt. Wiethe.

Rabered bei Mraft, Bleichft. 2, 2.

Gaftwirthichaft mit gr. Maumlichteiten, wirthichaft, ohne Concurreng, rentirt 2000 Bit frei, Brauerei

leiftet Buschust, ohne Concurreng, rentiet 2000 bet feet, Beautert leistet Buschust, in sublider Lage Wiesbadens, zu vertaufen burch Kraft, Bieichstr. 2, 2.

Pence Sans mit 2 großen Läben, großen Keller, Lagerräume, 5 gr. Zumner, Bad, elettrische Licht im Stod, in ber Rabe bes Ronnenhofs, sehr preiswerth zu verfaufen oder gegen Bauplähe einzutauschen. Ausfunft und Blane burch

Rraft, Bleidftr, 9, Sans mit Saben, großem Sof u. Lagerraumen, mit einem borguglichen Landesproduften. Flafdenbieren Murti-Gefchaft, wegen Krantheit fur 52000 Mt. bei 5000 Mt. Angablung mit Gefchaft u. gr. Inventar gu verfaufen burch Rraft, Bielditt 2, 2.

Saus fur Weinhandler in ber unteren Abeiheibftrafe mit 5 eleganten Bimmer-Bohnungen meggugebalber gu berfaufen burch straft, Bleidiftr. 2, 2.

Denes Sans Bismardring, 2 mal 4 Zimmer, Bon, vorn n. hinten Balton, rentirt 1600 Mt. frei, zu verfaufen burch Kraft, Bleichftr, 2, 2 Denes Aftörtiges 3 Zimmer-Sans, vorn und hinten Garten, Lage Lochwertel für 40000 Mt. zu verfaufen burch

Rraft, Bleichftr. 2. 2. Gahans für Debger, mit Stallung, Gutterraum, alles bor-banben, bat 2, 8 und 4 Bimmer-Bahnungen, eletteifches Bidt, Beuchte u. Rochgas, vorn und binten Balton, mit einem

Ueberiduß von 1500 ERf., ju verfaufen burch Rraft, Bleidftr. 2, 2.

Bu verkaufen:

Billen, Berrichoftsbaufer, Benfionate, fehr flott gebend, Sotels Beichaftebaufer fur Schreiner, Menger, Bader, Rutider ufm. in

affen Stabttbeilen. Ein Saus mit langiabrigem, febr flotten Geschäft, mehrere Saufer werben auch gegen Bauplage aber lieinere Saufer in Zaufch genommen. Bauplage und Grundhude, lettere ju Speculation geeignet,

burd bie 3mmobilien-Algentur Mathias Feilbach, Mikolasstraße 5.

Wohnungs-Angeiger

al miethen gelucht

Wohnung. benfarilia icon möbl, Rosbelteb. and 1 ob. 9 2Bohner und 1 geranmiges Schlaf. et mit 9 Betten, wird für bie niermonate gefucht. Offerten e Preisaugabe per Monat wird ier G. F. N. an die Exped. b. seres enteten.

Junger Unter-Beamter

ber.

tis,

Ш

Sock

m

gen.

THE

2 48

J.

094

at Bohnung bon 2 Bimmern r 1 gr Bimmer mit Ruche. denber übernimmt epent, etwos funterbeit mit. Offerten unter B. 4409 in ber Erred b.BL.

Vermiethungen.

4 Jimmer.

berderftr. 24, Richiftraffe, Renban, Rimmer Wohnungen mit Den, Bab u. allem Bubebor foet ober fpater gu vermiethen. Albered erfte Etage im Saufe

Möblirte Bimmer. rentenftr. 15, 1. Gt., umm. u. Riche, weg. Gefcafts. ime, a. 1. 3an. g. v. 4897 rantenftr. 23, 8, its. Bimmer gu Berm. grantenitr. 24, 3, einfach Mibl. Bimmer an einen ig. Wann 3. verm 4017

frankenstr. 26, 1, st mitt Bimmer gu berm. 2785 derftraße 9, Oth. Bart, linte, nt folibe Arbeiter fch. Logis m. Made 9 Mart.

Denmundprage 18, 7. Gt

em reinlicher Sandwerter in icones Logis Jahnftrage 6, 1. 1. Qt. 4068 Höbl. Zimmer mit ob. bone

rin, Karific. 20, 2 Tr. Atrogaffe W, Dth. 1, fc. frbl. ier gu berm. guit, 7, 1, rub, jajon mobl. Bina

Morinftrafte 41, Sth. 2 St. L. Bunen junge Leute Roft und

Morinfit. 72, Sths. 1, St. r. lann ein herr Theil an einem then gimmer baben. 3997 eroftrafte 18, 2, Gt., beigb. Wanf. an anft. rub. Berfon

fenienfte. 2, part., möblitte Ranforde m. Roft g. vm. 4357 ta u. gmet reini. Arb, erb. fcon. m. ob. ohne Roft bei Muller mir. 62, Otb. 1. 4886 lieblftrage 10, 1 Gtg. L. alftrage 10, Bimmer a. b. 4145 amalbacherftr. 71, 2, ein

ant Bimmer mit fep, Gingang 4394 altamitr. 9, 88. 1, tann 1 anfländiger Arbeiter teil innen ich. Zimmer baben. 8522 anianbiger junger Mann er-ft Roft und Bogis Balram-\$ 25, 1 r. 4200

gaben.

aden mit Labenjimmet u. Atte für rubiges Wefchaft mit trang billig ju vermiethen.

Perkfiätten etc.

Oranienstraße 31 Belle Bertfistte mit fleiner conung ober beibe getrennt Be berm. Ras. Sinterhaus

Geld.

4000 — 3,500 Mf. achtebothete nach Auswarts, bobe Binfen, fichere Anlage, ant gieich ober fpater. Geff. mn unt. F. G. 4165 an b.

Es werben auf eine Rad,

6000 Mk. agent gefucht. Buntt-

Arbeits-Madweis.

Munclaren für biefe Anbrit bilben mir bis 11 Uhr Bormittage

Stellen-Gesuche.

gemiffenhafter

Mann,

15 3abre lang ale Unterbeamter thatig gemefen, mit beften Beug-niffen, fucht möglichft balb irgenb. welche Stelle. Beff. Off. unter A. M. 8767 an die Erped, d. Bl.

Offene Stellen.

Mannithe Berfonen.

Gin Wochenschneiber finbet Bleichftrage 17, 3.

Gur ein biefiges Burean wird

Schreibgehilfe, mit einfachen Burrauarbeiten ber-trant und im Berlehr mit dem Bublitum bewandert, fofort gesucht. Offerten mit Anfpruchen

an bie Expedition. Colporteure und Reifenbe bei bochfter Brovifton und großem Berbienft fucht 4748 R. Gifenbrann, Budhanblung, Emlerfir. 19,

Reugnifiabidriften unt. W. 420

Junger traft. Sausburiche gefucht Quifenftrage 37. 4380 Berein für unentgeltlichen

Arbeitsnachweis im Rathbaus. - Tel. 2377 ausichliegliche Beröffentlichung flabtifcher Stellen,

Mbtheilnug für Manner. Arbeit finden: Buchbinber

dilafer. Sternbruder Ban-Schloffer Schuhmadjer Tapegierer Behrling: Schneiber, Spengler Ruticher

Arbeit fuchen:

Gartner Raufmann Rufer, Bureanbiener Saudbiener. Ginfalfierer Silberpuber Meller (Schweiger) Taglobner

Banbwirthichaftliche Arbeiter Prantenmarter Tehrlinge.

Schreinerlehrjunge & Albrechtfir. 6544

Weibliche Berfonen.

Gesucht

wird in fleinen feinen Saushalt tuchtiges reintides Dabchen. welches burgerlich tochen fann und hausarbeit verfleht und mit guten Benaniffen verfeben ift, Barfftrafte 61.

Reinliches braves Monates madchen ob. Fran v. Morgens 10 Uhr ab a. einige Stunden gef. 4413 Schwalbacherftr. 22, 2 r.

Din junges einfaches Dabden für hausarbeit gefucht Mauritiusftraße 9, Schublaben. 4423

Ein tücht. Maben für Daus. und Ruchenarbeit fofort gefucht-Platterfir, 16.

Monatofran von 9-11 u. gefucht Bhilippsbergftr 8, pt. 4207 Junges Mabchen für leichte Ar-beit gefucht. Jof. Lint, Buch-binberei, Friedrichftr. 14. 4913

Mäddienheim umb

Stellennadzweis Edwalbacherftrafe 65 II.

Seler u. fpater grfucht: Allein., Rochinnen ur Privat u. Beufion, Rinder gartnerinnen, Rindermadchen. NB. Anftanbige Dabden erh. Alig gute Benfion. 2605 billig gute Benfion. P. Geisner, Diafon

Junger unverheiratheter Mann

in fefter Stellung fucht bie Befanntfchaft eines jungen Dabdens aus guter Familie, Bweds Deirath. Grengte Discretion jagefichert. Geff. Offerten boftlagernd unter K. R. 1246 Wiesbaben, Roin-0. 4082 poftlags, 4042 | ftrafe.

Arbeitsnachweis

für Frauen im Rathhaus Biesbaben. unentgeltliche Stellen-Bermittelung Telephon: 2377 Beöffnet bis 7 Ibr Abenba.

Mbtheilung I. f. Dienftboten Arbeiterinnen. fuct ftanbig:

Röchinnen Mllein. Saus., Rinber, Bimmer. u. Ruchenmabden Botel-Berfonal. Baid. But. u. Monatfrauen. Gut empfohiene Rabden erhalten

fofort Stellen. Raberinnen u. Büglerinnen. Abtheilung II. für feinere Berufsarten.

Rinderfraulein u. . Barterinnen, Stupen, Saushalterinnen für Brivate u. Botels.

Jungfern, Gefellichafterinnen, Rrantenpflegerinnen. Ergieberinnen, Buchhalterin Lebrmabden, Sprachlebrerinnen.

Rochmamfelle, Rochlehrlinge, Bimmermabden u. fonft. Berfonal empf. M. Füllgrabe, Stell. Bureau, Steine damm 41. Samburg.

Empfehlungen.

Sitte werden fcon u. bia. 3320 Walramftr. 25, 1.

Befferes Fraulein fucht Runben jum Musbeffern ber Wafche und Rieiber. Deleneuftr. 15, Dinterbaus, Bart. 4186

Dandarbeit. Subiche Laufer 60 Bf., Bette taichen 35 Bf., Dedchen von 4 Bf. an bis ju ben größten, Zifche, Rommobe- und Bettbeden, Breiter Congreftoff-Einfat 95 Bf., ertra gut und 1,70 Mtr. breit, 85 Pf. Gehatelte Spigen 20 Bt. bis gu ben feinften Renheiten. Mufter von 5 Bf. an. Bontleft-Banbden, Garn, Ringe, fewie fertige Sanbarbeiten nur billig. 3696 Ellenbogeng. 11 u. Marfiftr. 23.

Trauringe liefert bas Stild bon 5 Dit, an Reparaturen

in fammtlichen Schmudfachen fowie Renanfertigung berfelben in fauberfter Ausführung unb allerbilligften Breifen.

Lehmann Goldarbeiter Langgaffe 3 1 Stiege, Rein Laden.

Entziehungskuren *** oo (Morph., Alkohol. etc.) Dr. Schlegel, Biebrich, 482 Rheingaustr, 97. Sprechstunde: 1:-19 Uhr.

Trauringe eingebauenem Feingehalts pel, in allen Breiten, liefert ju befannt billigen Preifen, fowie

Goldwaaren in fconfter Muswahl." 1184 Franz Gerlach,

Comalbacherftrafte 19 Schmerziojes Obriochftechen gratis

Käufe und Verkäufe

Ein gutipredenber gabmer Bauagei, gwei bochelegante weiße Ballfleiben, fowie ein feiner Toiletteufpiegel preismerth ab.

Meggergaffe 14, p.

Billig. Doppelt 3 Bimmerlaufen. Raufer, welche fofort laufen, wollen fich meiben. Off. unt. L. A. 2500 an die Erped. b. Bl. 2501

Engl.

Wintermantel

(Toillenmantel) für gr. Mittelfigur, gut erhalten, billig gu verlaufen. Dellmunbftr. 5. &L. 4418

Rarren-Tragriemen von ber Rioftermuble fiber ben Ring nach ber Abolfsallee verl. Wiederbring. erb. Belohn. Abolffaffer 31. 4420 Ein 10-Martfriid von Raifer Friedrich und ein Mansfelber Thaler ju verlaufen. Off. unt. B. 10 an bie Erped. 4417

Sodapfel per Die 6-8 Wt., baben Steinguffe 23. Cocoslaufet, neu, 20 Meter Bogelhede u. Rafige bill

pert. Blücherftr. 11, 3 r. 4401 Al. jow. Sündin mit braunen Pfoten jugelaufen, 4042 Rab. im Berlag.

Brachto. Stabift, Bilber, pol. | Bunidelbett ju verlaufen, Delenenfraße 16, 1. St. 1. 4179

Diels Butterbirnen 15 u. 10 Bf. per Bfb., bon 20 Bfb. an Bufendung ins Dans. Billa Bomona,

319 Idieinerftraße. Broben in ber Gartnerwohnung. Altes Gold und Silber

fauft ju reellen Preifen F. Lohmann, Go'darbeiter, 76 Banggaffe 8, 1 Stiege. Biebricherftraße 19 % gebraucht, beppelipann. Bagen u. eine Daubfeberrolle billig gu 4048

Gelegenheit!!! Ein nugb. Buffet und eine rote Bluichgarnitur wegen Raum. mangel billig g. verfaufen. 1884 Mobelg, M. Peicher m. Abeibeibur. 46 3u taufen gefucht eine Labens thele fur Gigarrengefch, Länge berfelbe 3-3,50 Mtr. 3953 Bu erf. i. b. Erped, b. Big. Ein fcone Poftmantel für Auffder paffend ju vertaufen.

Anogetammte Daare merben angefauft. W. Franz, Frifent, Sellmunbftrage 5.

Eine Habmaldine, febr gut erhalten, fowie ein gutes Copha, Rufibaumtifch. Alei-berichraut, vollftanbiges Bert, Teppich und Borbange wegen Naummangel, fowie Binterübergieber von 3 Mt. an billig ab-

Mengergaffe 14, part. Kanarienhähne, einige fingergabm, m. biesjabr, Musgeichn., von 10 M. an gu vt. With. Start, Bhilippsbergftr. 33, 2 Er. r 4374 Mur wenig gebrauchter Brifcher Betroleum-Beigofen (neueften Suftems) billig gu verfaufen. 4381 Rheinstr. 18, 2 rechts.

Ba. Dammelfleifch Bid. 50 Bi. Stalbfleifch Bib. 60 d. 66 1

Reines Ganfefett, per Bib. 1 Mt., abzugebeit Oranienftr. 2, im Rochgeichalt. 4415 wer Gin brauner Jagobund verzugehalber billig gu verlau en. Raberes in ber Expedition bis. Blattes.

Gin Boften reintwoll. Etoffe für Unglige billig gu vertaufen Jahuftr. 12, pt.

Emil Schumann Birna a. G. Beltbefnte. Buchterei tieftourenreicher Kanarionedelro ler. Bramiirt mit bochften Musgeichn. Berf, unt, Bar, f. Werth u. leb. Ant. gegen Rachn, DR. 8, 10, 12, 15, 20 pr. St. Buditweibden IR. 1.50. Bucht-anleit. 50 Bf. Briefm. 453/266

Rleiberichrant, Rüchenicht, (groß), Kommode, Konsol, Tische bill. zu vert. 4362 Welle-har. 39, part. 1.

Versuche Dein Glück! Nächste Zienung I. Dechr. 3abetich 6 Riebungen mit intgef. 5 Mill. 380000 Fres

Türf, Seasts-Olfenfahaloufe 5.8. jübri & felgense Gauptineffer 3 × 600 000, 3 × 300 000 3 × 60 000, 3 × 25000, 3 × 60 000, 3 × 25000, 6 × 20 000, 6 × 10 000 etc.

** 6 × 20 000, 6 × 10 000 etc.

** Municipality about uit 55 per. Offereren Originatioofe, fowie Unstitle ju Murigenthum für alle nach faufindenden glebungen im Monement bei monotiider Gint ablung pag 3500 m

a nur 4 Mk. pro Antheil. a. Nachn. 40 Bf. Perte. Gewinnflite nach jeden Fichung.

Bankhaus Danmark Ropenbagen R. 602 Leere Kitten

gang billig abmgeben Rirch-gaffe 25, im Bofamenten-Befchaft. 4865 Ein gebr. Il. Badofen (Beinfte Corte) gu tauf. gef. Off. u. D. B. 4839 an bie Erpeb.

Ein jugfeftes Pferd mit Rarren, auch einzeln, b. gu perf. Emferfrage 69, Sout 4364 1 Cecgrad-Matrage, gebroucht, 1 Rachttifd, 1 fl. Spiegel. 4296 Bellmunbar, 37, Bittelb, 1, rechts. Mehrere frifch geleerte Ctiff. Salb.Studiaffer , Butten und Einmachfaffer in allen Größen, billig zu vert. Ph. Rlamb, 4228 Delenenfrage Rr. 1.

Darleben. Capital Suchenbe v. Dunkers Com. Bur. Nachen, 3443

Dices 117/152 Kinderfahrzeug patentanti, gesch, D. R. G. per Stück Mark 25. unter Nachnahme liefert G. Mann, Alzey. **Dautenheimerlandstrasse**





Wichtig für sparsame Hausfrauen. Fritz Müller's 208/59 Kernseifen-Pulver mit der Schutzmarke: "Matrose" ist garantirt unschädlich, änsserst preis-würdig und das bequemste und geeig-netste Wasch- und Reinigungsmittel. Die einmalige Benützung derselben sichert dauernde Anwendung von selbet. 7 Preismedaillen. Niederlagen bei: Ed. Böhm, Carl
Brodt, Wilh. Dienstbach, H. Eifert,
Adolf Genter, M. O. Gruhl, Jean Haub,
Frl. L. Heinz, J. Heibig, Carl Hermes,
J. Jäger, M. Jude, E. Kirchner, Ph.
Kissel, Wilh. Klees, Friedr. Klitz, Wilh.
Knapp, Jacob Laux, Elise Michel, A.
Mollat, Ad. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring, F. A. Müller,
A. Nicolay, Jul. Prätorins, Chr. Ritzel Wwe, Fr. Rompel,
Nicolaus Sinz, Schwalbacherstr, 13, Louis Schild, W. Niederlagen bei: Ed. Böhm, Nicolaus Sinz, Schwalbacheretr. 13, Louis Schild, W. Schlepper Wwe., Friedr. Schmidt, Wörthstr., Aug. Stöppler, Max Schüler, Seifenf., J. W. Weber in Wiesbaden.

Blinden-Anfialt Blinden-geim Balfmilhlifer. 13 Emferfte. empfehlen bie Arbeiten ihrer Boglinge und Arbeiter: Emferftr. 51, empfehlen die Arbeiten ihrer zoglunge und Arbeiten ale: Befen, Abrbe jeder Art und Größe, Bürftentvaaren, ale: Befen, Schubber, Abseites und Burzelbürsten, Anichmierer, Kleiders und Bicheberinen z., serner: Fusumatten, Klopfer, Strobseile z. Robrsige werden schnell und billig neugestocken, Korb. Reparaturen gleich und gut ansgeführt.

Ruf Bunsch werden die Sachen abgeholt und wieder gurildgebracht.



Restauration Jakob Schenerling,

Schwalbacherftrage 55. Empfehle guten Mittagotifch von 50 Bf. an u. 58her, außerbem babe fcon moblirte Bimmer ju vermiethen. 3414

Geschwister Meyer,

Kirchgasse 49.

Wegen Ausverkauf zu enorm billigen Preisen.

Günstige Gelegenheit zu Weihnachts-Einkäufen.

CHOCOLAT SUCHARD

Weltausstellung Paris 1900

Hæchste Auszeichnung

finden Gie am Beften nub Billigften in

Wiesbaden.

Marttftrage 14, vis-à-vis bem Echloffe Da bei ber Firma

Mana.

Mainzer Waarenhand.							
herren-Anglige		Sinder-Angige	3				
herren-Angüge	12	Kinder-Anguge	6				
herren-Augüge		Kinder-Anzüge	8				
herren-Angüge		Knaben=Anzüge	5				
Herren-Aufüge		Knoben-Anzüge	8				
herren-Angüge		Knaben-Anjug	10				
Winter-Hebergicher		Buxkin-Sacco	8				
Winter-Hebergieher	THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T	holen und Westen	7				
Winter-Hebergieher	The same of	Kinder-höschen	1.50				
Winter-Hebergieher	22		2.40				
Winter-Hebergieher	100	feder-hofen	3				
Winter-Hebergieher		Zwien-Hosen	2				
Joden-Joppen	444	Blane Anguge	3				
Loden-Joppen	7	CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF	3.50				
Joden-Joppen	10	Control Management	3.25				
Joden-Joppen		frifenr-Jacker	4				
Buxkin-Holen		Conditor-Jaken	4.50				
Buxkin-Hofen	4		3.50				
Buxkin-holen		Geftreifte Kittel	1.20				
Buxkin-Hosen	10	Unter-Jaken	60				

Sawarze holen Reine Chanfenfterausftellung in Diefen Artifelu.

10.-

Schwarze Sofen

Sowarze hofen

6 .- Normal-hemden

8 .- Ilanell-hemden

Aber gute Baare u. ftaunend billige Preife.

24 Wilhelmstrasse 24 (Bromenade Sotel).

Bei ben wegen Gefchafte-Beranberung und Bergrößerung gurudgefesten Begenftanben befinden fid) noch

Eine Anzahl schöner guter Sport-Anzüge

Braune Stiefel u. Schuhe v. vorzügl. Qualität

(früherer Breis: Mt. 22.- u. Mt. 17.-) wegen Aufgabe Diejes Artifels

> Babelvas. Hebergieher Jobben Schlafroce Mantafie . Beften Belerinen

Weiße Bemben Farbige Bemben Wlanellhemden Coden u. Unterfleiber Sweaters zc. zc.

Die gang außergewöhnlich herabgejetten Breije find an jedem Gegenftand neben ben fruberen Breifen vermerft.

Verkauf nur gegen Baar und nur in den Stunden 9-1 Bormittage, 3-7 Rachm.

24 Wilhelmstrasse 24 (Promenade Sotel)

Rosenthal & David

Engl. Magazin.

Paffende Weihnachts-Beidenke.

Paffende Weihnachts Gefdenkt.

Empfiehlt fich gur

Anfertigung Will

photographischen |

Aufnahmen jeber Mrt.

Bergrößerungen nach jebem Bilbe.

Rohledrude.

Bortrait Boftfarten.

3nh .:

Photogr. Atelier Vergrößerungs-Anftalt

WIESBADEN Oranienitrage 21 vis-a-vis bem Gericht.

Ausführung

Portraits Sis Lebensgröße

Ediwary, Mquarell, Del u. Baftell

Prompte Lieferung bei billigem Preis.

begi bet ich biefe biefe trap bem bem



NurdieMarke Pfeilring

gibt Gewähr für die Archtheit unseres Lanolin-Toilette-Croam-Lanolin

Man verlange nur "PFHILRING" Lanolin-Cream

und weise Nachahmungen zurück. Lanolin-Fabrik martinikenfelds

Kartoffeln

125

1.20

4118

In geibe englifche, Magnum bonum und Maffatartoffein, Bwiebeln, Sollanber, Roth., Weiß. u. Birfing. Robi, gelbe Ruben, Rolraben. Mepfel u. Birnen in vorzügl. Wintermaare empfiehlt gu billigften Lagespreifen. 23. Dobmann, Cebanftrege 3.

Telephon 544

Quifenftrage 24.

Gute und billige Brennmaterialielle Bezugequelle für (melirte, Ruff., Muthracit-Rohlen, Steintohlen, Bran tohlen- und Gier-Brifete, Angundeholg).

Kohlen-Consum-Verein.

Der Borftanb.